

SPORTCLUB

www.sportclub-meran.it

AKTUELL

DIE VEREINSZEITSCHRIFT / NR. 1 MAI 2015



SCM-Sportler des Jahres 2015: Jakob Weger und Elisa Platino

FRUIT MIX

NEU

Aus 12 Früchten für 12-mal mehr Geschmack!

nägele

www.naegele.it

An advertisement for Jambo Fruit Mix juice. The background is a collage of various fruits including apples, bananas, grapes, pears, and oranges. In the foreground, there are two bottles of Jambo Fruit Mix juice, one large and one small. The text 'FRUIT MIX' is written in large, blue, outlined letters. A small blue box with the word 'NEU' (New) is placed over the fruit. To the right, the text 'Aus 12 Früchten für 12-mal mehr Geschmack!' (From 12 fruits for 12 times more taste!) is written in orange. The brand name 'nägele' is in a stylized font, and the website 'www.naegele.it' is at the bottom.

POSTE ITALIANE SPA - Versand im Postabonnement - 70 % / DOB BOZEN / POSTE ITALIANE SPA - Spedizione in Abbonamento Postale - 70% / CNS BZ

Vier Schwerpunkte zur Vorbereitung auf Outdoor-Sportarten

Die ideale Trainingsvorbereitung in der Therme Meran

Der Winter hat sich endlich verabschiedet und die Natur lockt mit lauen Temperaturen, einer unendlichen Farbvielfalt und herrlichen Düften ins Freie. Die meisten Outdoor-Sportler haben bereits ihre Ausrüstung kontrolliert und auf den neuesten Stand gebracht – aber – es ist nicht nur die Ausrüstung, die kontrolliert und verbessert werden muss. Der eigene Körper wird da häufig vergessen, vernachlässigt oder gerne auch hinten angestellt. Wenn das Material passt, geht's los, die ersten Runden werden gedreht und der Körper wird sich schon anpassen. Doch genau hier steckt die große Gefahr und vor allem auch Verletzungsquelle: So wie das Material muss auch der Körper sorgfältig fit gemacht und auf die ungewohnten Belastungen vorbereitet werden. Auf was man achten sollte und warum Vorbereitung vor dem Outdoor-Sport wichtig ist, erklärt uns Sportwissenschaftler Andrea Tuti, Leiter des Fitness-Center der Therme Meran.

Eine ideale Trainingsvorbereitung besteht aus diesen vier Teilen:

Stärkung der Rumpfmuskulatur, also der Bauchmuskulatur oder die der Lendenwirbelsäule.

Eine gute Gelenkstabilität des unteren Rückens und des Beckens ermöglicht eine gute motorische Steuerung und eine optimale Übertragung der Kraft. Sollten nämlich Muskeln der

Rumpfmuskulatur nicht richtig in die Aktivität eingebunden sein, wird die Leistungsfähigkeit vermindert und außerdem kann das im Laufe der Zeit zu Rückenschmerzen oder gar Verletzungen führen. Diese Muskeln fungieren in erster Linie als Stabilisatoren.

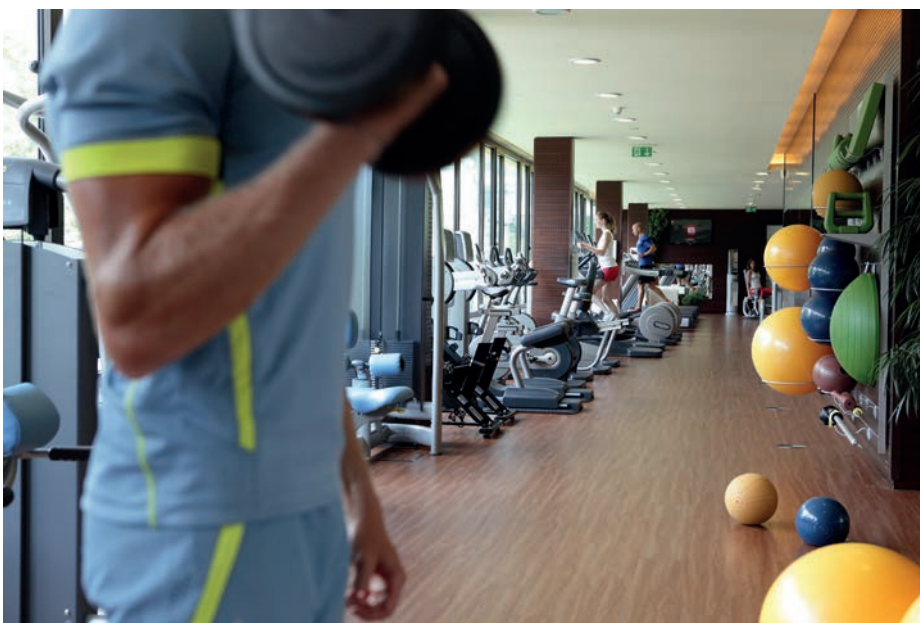
Propriozeption bezeichnet die Wahrnehmung von Reizen bzw. Gefühlen aus dem Körperinneren. Unsere Rezeptoren befinden sich in den Muskeln (Dehnungsrezeptoren), in den Sehnen (Spannungsrezeptoren, Golgi-Sehnenorgan) und im Bindegewebe im Bereich der Gelenke. Propriozeptives Training ist somit ein Training zur Verbesserung des Körperempfindens und der Bewegungswahrnehmung. Gerade beim Laufen oder Radfahren, aber auch im täglichen Leben, sorgt die Propriozeption für Gleichgewicht und Balance in der Bewegung.

Verstärkung der Antagonisten, also jener Muskeln, die Gegenspieler anderer Muskeln (Agonisten) sind. Zum Beispiel der Streckmuskel des Oberschenkels, Quadrizeps, der es ermöglicht, das Bein aus einem gebeugten Zustand heraus wieder zu strecken, hat Antagonisten, durch die das Bein wieder angewinkelt werden kann. Das Training dieser Muskeln ist immens wichtig für ein anatomisches Gleichgewicht und um Verletzungen wie Verstauchungen oder Überbelastungen zu vermeiden.



Stärkung der Muskeln des Rumpfes und der oberen Gliedmaßen, Brust, Rücken, Schultern und Arme. Radfahrer und Läufer sind oft der Meinung, diese Muskeln haben nur eine marginale Bedeutung für ihre Sportart und daher wird das Training dieser Bereiche auch oft vernachlässigt, nicht zuletzt, um das Körpergewicht geringer zu halten und damit die sportliche Leistung zu beeinflussen. Leider zeugt diese Einstellung von einer alten Denkweise über den menschlichen Körper. Physiologische und anatomische Untersuchungen zeigen, dass diese Muskeln wichtig sind, um die Körperhaltung des Radfahrers oder Läufers zu verbessern und damit Energie zu sparen und so auch höhere Leistungen zu erzielen.

Eine ideale Trainingsvorbereitung macht den Unterschied: Man denke nur an die Sicherheit eines Autos mit Heckantrieb oder die eines Autos mit permanentem Allradantrieb. Unser Körper braucht eine leistungsfähige Lunge, ein belastbares Herz, starke Beine, einen starken und soliden Oberkörper, die alle gemeinsam durch einen ebenfalls starken Rumpf miteinander verbunden sind. Dies alles muss von einer ausgezeichneten Balance gesteuert werden, die uns davor bewahrt zu stolpern, oder das Gleichgewicht zu verlieren. Damit haben wir das perfekte Rezept um Spaß, Leistung und Sicherheit beim Training zu kombinieren. Ach ja – auch der Kopf gehört noch dazu, aber nur, um darüber nachzudenken, welche Route man läuft, ob man mit dem Mountainbike eine tolle Strecke abfährt, oder sich mit dem Rennrad auf der Straße auspowert.



Neue SCM-Spitze

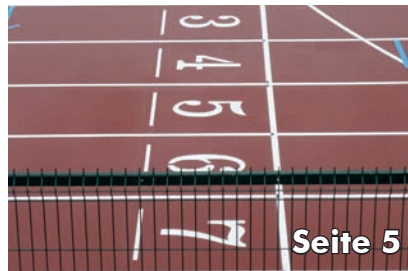
Karl und Verena führen den Sportclub

Strahlen Optimismus aus: Karl Freund als Präsident und Verena Leiter als seine Stellvertreterin führen die nächsten drei Jahre den SCM.

Sechs Tage nach der Vorstandswahl bei der Jahreshauptversammlung stand die neue Führungsspitze des SC Meran fest. Der bisherige Vizepräsident Karl Freund hatte bei der Wahl im KIMM die meisten Stimmen erhalten. Dass er an die Stelle von Thomas Ladurner rücken würde, wurde allgemein erwartet. Eine Überraschung gab es dann aber doch: Mit Verena Leiter steht erstmals in der Vereinsgeschichte eine Frau im Führungsteam. Präsident und Vizepräsidentin machen sich nun an die Arbeit. Es ist keine leichte Zeit, und die Führungsmannschaft – Präsidium und Vorstand – wird die Unterstützung des Gesamtvereins brauchen, um die wichtigen Vorhaben weiterzubringen. Es warten auf alle Fälle spannende Zeiten, zumal ja im Mai Gemeinderatswahlen anstehen und der amtierende Bürgermeister Günther Januth nicht mehr antritt. Auch im Rathaus wird es also einen, wenn nicht mehrere neue Ansprechpartner geben. Unabhängig davon muss aber all jenen, die in und für Meran arbeiten klar sein: Der SCM braucht die Stadt(verwaltung), aber die Stadt braucht auch den SCM.

In diesem Heft

**Der SCM und seine Pläne:
Turnhallen und Sportstätten**



Seite 5

**Die SCM-Sportler des Jahres:
Elisa Platino und Jakob Weger**



Seite 6/7

**Die SCM-Jahresversammlung:
Traumziel 4000 Mitglieder**



Seite 8-11

**Trainer-Legende Hans Ladurner:
Der Boxer, der zum Laufen kam**



Seite 12/13

Editorial

Jedes Mitglied des neuen Vereinsvorstandes ist zu den Neuwahlen angetreten, um engagiert für den Verein zu arbeiten. Es ist ein wenig wie



beim Jahreswechsel, wenn man sich für das neue Jahr gute Vorsätze vornimmt. Auch wir haben viele Vorsätze, um die Situation der einzelnen Sektionen im Sportclub Meran zu verbessern: Wo besteht Nachholbedarf? Wo drückt der Schuh am meisten?

Eines der Hauptprobleme stellt dabei sicherlich die zunehmende „Bürokratie“ für die Vereine dar. Der Vorstand des SCM wird den Sektionen bei der Durchführung ihrer sportlichen Arbeit behilflich sein und bestmöglich beratend und unterstützend zur Seite stehen. Auch die Hallensituation gilt es zu verbessern, dazu werden wir intensive Gespräche mit den zuständigen Gremien führen, um konkrete Lösungen anzubieten.

Bei der Beitragsvergabe besteht ebenso Änderungsbedarf, diese sollten projektorientierter vergeben werden, unter stärkerer Berücksichtigung der Jugendarbeit. In wenigen Worten: Die Sektionen sollen die Möglichkeit haben, Sport zu machen, und das in vorhandenen Strukturen und ohne viel bürokratischen Aufwand. Der neue SCM Vorstand wird sein möglichstes tun, damit die 21 Sektionen weiterhin zum Wohle des Sports arbeiten können. In diesem Sinne freuen wir uns auf eine aktive Zusammenarbeit und bedanken uns bei den knapp 3900 Mitgliedern für das erhaltene Vertrauen.



»care4u«, die kostengünstige Unfallversicherung,

weil 70% der Unfälle in der Freizeit passieren!

Willkommen im Leben.

Ein Versicherungsprodukt von:
Antoniana Veneta Popolare Assicurazioni S.p.A.

 **Volksbank**

Werbeinformation. Vor Unterzeichnung lesen Sie bitte die Informationsbroschüre. Die Informationsbroschüre (inklusive vorvertragliches Informationsblatt und Versicherungsbedingungen) liegt zur Einsicht bei unseren Beratern und in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it abrufbar.



Große Emotionen. Reine Energie.

Wähle aew als deinen Strom- und Gasversorger und entdecke die vielen Vorteile von aew in unseren neuen Energy Stores.

Kundenservice
800 110055

www.aew.eu



„Jugendförderung muss Priorität haben“

Wünsche und Pläne für den SCM / Gespräch mit dem neuen SCM-Präsidenten Karl Freund

Drei Jahre hat Karl Freund als Vizepräsident an der Seite von Thomas Ladurner Führungsarbeit geleistet. Seit Mitte April ist er nun als Präsident in erster Linie für die weitere Marschrichtung zuständig. Im folgenden Gespräch mit SCM Aktuell zeigt er diese auf.

SCM AKTUELL: Herr Präsident, hat der Sport für die Politik Ihrer Meinung nach in Meran noch Priorität?

Karl Freund: Nun, viele Menschen haben in dieser Zeit Probleme finanzieller Natur. Und auch die Mittel, die den Gemeinden zur Verfügung stehen, sind nicht unbegrenzt. Aber bei Sozialem und Jugendanliegen sparen, hieße für mich: am falschen Platz sparen!

Das heißt?

Das heißt, die Sporttätigkeit der Vereine erfüllt für mich – unter anderem – eine



Der neue Präsident Karl Freund will die Arbeit seines Vorgängers Thomas Ladurner fortsetzen.

soziale Aufgaben in einer Gemeinschaft und muss daher auf der Vorzugsschiene behandelt werden. Ich bin schon der Ansicht, dass im Meraner Rathaus dies auch so gesehen wird.

Also zufrieden?

Zum Teil. Die Sanierung des Schwimmbades liegt im Zeitplan. Wir freuen uns auf das Olympiabecken. Auch der Umbau am Sportplatz geht weiter. Diese Sportstätten sind für unsere Arbeit natürlich enorm wichtig.

Sie sagten: Zum Teil. Es gibt also Dinge, die Ihnen Sorgen machen?

Das gilt generell für angespannte Turnhallensituation...

...die ja nicht neu ist.

Eben darum. Es ändert sich nichts. Wenn ich daran denke, dass die alte Halle beim Kaiserhof längst abgerissen sein sollte, aber sie steht immer noch. Für unsere Turnerinnen und Turner braucht es eine Übergangslösung. Da sehe ich kaum

Licht am Ende des Tunnels. Ich wünsche mir für den Verein ganz allgemein klare Kriterien bei der Vergabe der Turnhallen. Da muss die Jugendarbeit ganz klar an erster Stelle stehen.

Der geplante Bau der Dreifachturnhalle beim Sportplatz zieht sich in die Länge.

Der Landessportsstättenplan sieht für Meran als Mittelpunktgemeinde eine Dreifachturnhalle vor. Das Land hat dazu 2013 eine Grundparzelle neben dem Combi-Sportplatz ausgewiesen. Land und Gemeinde müssen nun eine gemeinsame Lösung finden, damit dieses Bauvorhaben auch verwirklicht werden kann.

Es ist die Rede davon, dass die Gemeinde die Mieten für die Sportanlagen erhöht. Was ist da dran?

Die Tarifierhöhung für das Schwimmbad und das Eisstadion wird kommen, aber ich hoffe, sie hält sich in einem angemessenen Rahmen. Als Sportclub müssten wir unsererseits Mitgliedbeiträge oder Kursgebühren erhöhen. Das aber wollen wir vermeiden.

Was soll 2015 noch geschehen?

Ich wünsche mir, dass die Gemeinde die Beiträge Projekt orientierter vergibt und insgesamt – wie schon angemerkt – die Jugendförderung stärker berücksichtigt. Und dann hätte ich noch einen Wunsch, der den Pferderennplatz betrifft: Teile des Geländes könnten und müssten meiner Meinung nach auch für andere Sportarten offenstehen. Ich denke da zum Beispiel an unsere Sektion Bogenschießen.

Danke für das Gespräch und alles Gute.

Impressum Sportclub AKTUELL

Informationszeitung des
Sportclubs Meran – Amateursportverein
www.sportclub-meran.it
e-mail: info@sportclub-meran.it

Nr. 1/2015 – 36. Jahrgang
Eintragung beim Landesgericht Bozen Nr. 4/79
vom 27. Februar 1979

Herausgeber: Sportclub Meran
Amateursportverein, Rennweg 115, 39012 Meran,
Tel. + Fax 0473 232126.

Presserechtliche Verantwortung: Silvia Franceschini

Koordination: Robert Asam

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Thomas Geier, Konrad Geiser, Georg Hesse, Thomas Hölzl, Christoph Hueber, Christine Kirchlechner, Resi Klotzner, Klaus Köcher, Alfred Ladurner, Lisa Ladurner, Hannes Lang, Adelheid Larch, Hansjörg Mayr, Volker Müller, Ingemar Neuhauser, Peter Pattis, Peter Raffener, Karin Schwellensattl, Manfred Unterhauser.

Fotos: SCM-Archiv, SCM-Sektionen, Stefan Hölzl,
Hans Ladurner (privat)

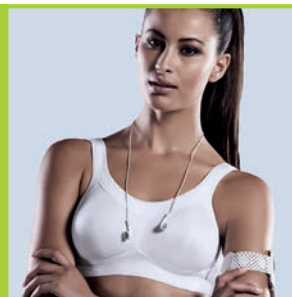
Druck: Druckerei Union, Postgranzstraße 8/C,
39012 Meran, Tel. 0473/446812



Wir bringen
Sie in
Bewegung!

www.vitaplus.it

VITA
PLUS
SANITÄTSHAUS



■ Schuhe & Einlagen ■ Wäsche & Bademoden ■ Bandagen & Orthesen ■ Rehabilitation & Mobilität ■ Pflege zu Hause

MERAN
Otto-Huber-Str. 78-80 - T 0473 055730

MERAN
Max-Valier-Str. 3/A - T 0473 272727

BRIXEN
Regensburger Allee 14 - T 0472 831066

SCM-Sportler des Jahres 2015



Elisa Platino und Jakob Weger

Eine Skicross-Italienmeisterin und ein Kanuslalom-Europameister

Bühne frei für zwei große Talente: U18-Kanuslalom-Europameister Jakob Weger und Elisa Platino, Italienmeisterin im Skicross, haben 2014 für Schlagzeilen gesorgt.

Elisa Platino (16) und Jakob Weger (17) setzen die Tradition fort: Die SCM-Sportler des Jahres sind trotz früher Erfolge alles andere als abgehoben und gerade deshalb für viele Altersgenossen Vorbilder. Mit den beiden Sportlern des Jahres durften sich auch die jeweiligen Sektionen geehrt fühlen. Wenn im SCM ein Athlet oder eine Athletin den Sprung aufs höchste Treppchen schafft, dann ist das zu einem guten Teil auch auf die Arbeit und den Einsatz in den Sektionen zurückzuführen.

Elisa Platino (8. 1. 1999) wohnt in Meran-Obermais und besucht seit Herbst

2014 die Sportoberschule in Mals. Schon als kleines Mädchen waren sportliche Aktivitäten ihre ständigen Begleiter: Kunstturnen, Einrad fahren und Tennis zählten zu Elisas Favoriten und natürlich das Skifahren. Mit vier Jahren besuchte sie den ersten Skikurs in Pfelders. Zwei Jahre später folgte die Teilnahme am SCM-Schnupperrennkurs und mit sieben Jahren war sie dann schon in der von Irmi Hözl betreuten Renngruppe. Podestplätze bei den VSS-Rennen folgten und immer wieder Spitzenergebnisse in verschiedenen Disziplinen, nämlich Slalom, Riesenslalom und Super G. Mit dem 3. Platz im Riesentorlauf bei der

VSS-Landesmeisterschaft 2008 und dem Slalomsieg beim Kinder-Cup 2009 setzte Elisa erste starke Ausrufezeichen.

2011 wechselte sie in die Grand Prix-Renngruppe, die von Norbert Haller trainiert wird. Neben Podestplätzen und den Qualifikationen zu den Italienmeisterschaften und Topolinorennen, konnte sie 2013 den 3. Platz im Riesentorlauf bei der Landesmeisterschaft und den 2. Rang beim Landescup auf ihr Konto schreiben. In der Saison 2014/2015 verzeichnete sie gute Ergebnisse bei den Zonen- und Landesrennen.

Der Höhepunkt ihrer noch jungen Skifahrerkarriere sollte dann bei den Italienmeisterschaften 2014 folgen. Erstmals wurde der Titel im Skicross vergeben, und es schien, als hätte Elisa nur darauf gewartet. Die 16jährige SCM-Athletin holte sich den Italienmeistertitel und fuhr damit auch auf das vereinsinterne Podest, das alljährlich für die Sportlerin des Jahres vorbereitet wird. Glückwunsch, Elisa!



Zweifache Premiere: Erstmals wurde bei Italienmeisterschaften der Titel in der Disziplin Skicross vergeben, und es war auch der erste IM-Titel für Elisa Platino.

Von einer Steinbockfrau zu einem Stiermann. **Jakob Weger** wurde nämlich am 03. Mai 1998 geboren. Der Kanusport wurde ihm vermutlich in die Wiege gelegt, denn Vater Walter und Mutter Elke waren nämlich seit ihrer Jugend begeisterte Kanusportler. Jakob und sein um zwei Jahre älterer Bruder Matthias kamen also sehr früh mit dem Wildwasser



Jakob Weger in seinem Element. Bereits mit drei Jahren saß er erstmals in einem Boot.

in Berührung. Bereits als dreijähriger Knirps paddelte Jakob stundenlang im Schwimmbad oder auf Seen herum. Als Siebenjähriger bestritt er sein erstes Slalomrennen.

Bis im Alter von 13 Jahren betrieb er den Kanusport eher spielerisch, aus Spaß an der Freud sozusagen, ohne regelmäßiges Training. Das Talent aber war unverkennbar, und dann packte ihn schließlich der Ehrgeiz. Um an die Spitze zu kommen, sind wöchentlich bis zu zehn Trainingseinheiten erforderlich. Bemerkenswert ist, dass Jakob bisher jedes Slalomrennen in Italien in seiner Altersklasse gewonnen hat, und dies meist mit großem Abstand. Jakob war und ist ein Autodidakt. Das gilt für die Schule und für den Sport. Im Kanusport beobachtet er die anderen Athleten, analysiert sie und wendet das für sich an, was er für richtig hält. In Eigenregie hat er sich auch Skifahren, Snowboarden, Surfen und Breakdance beigebracht. Aber immer steht für ihn

eins im Vordergrund: Sport muss Spaß machen!

Mit 14 Jahren wurde Jakob in die Jugend-Nationalmannschaft einberufen. Er gilt als eines der großen Talente im italienischen Kanusport. Den endgültigen Beweis lieferte er 2014 mit seinem Sensationssieg bei der U18-Europameisterschaft in Skopje (Mazedonien). Zu seinen größten Erfolgen zählen auch mehrere Italienmeistertitel und der Sieg beim European Juniorcup in Augsburg. Seine Wahl zum SCM-Sportler des Jahres erfolgte unmittelbar vor einem weiteren Karrierehöhepunkt: Ende April stand nämlich die U18-WM in Brasilien auf dem Programm, wo Jakob für das italienische Team starten durfte (eigener Bericht in dieser Ausgabe).

Jakob steht mit 16 Jahren erst am Beginn seiner sportlichen Laufbahn und hat beste Voraussetzungen im olympischen Kanuslalom ganz vorne mitzumischen. Alles Gute, Jakob!



Für Jakob Weger beginnt die Wettkampfsaison so richtig, Elisa Platino kann ein wenig Durchatmen.

Qualität,
die man spürt!



Algund

J.-Weingartner-Str. 10/A
Tel. 0473/204800
Fax 0473/449885
info@karlpichler.it



www.karlpichler.it

KARL PICHLER A.G.
S.P.A.
EDELHÖLZER - LEGNAMI PREGIATI



Jahreshauptversammlung 2015

Traumziel 4000 Mitglieder kommt näher

Abschiedsbericht von Thomas Ladurner / „Sektionen von Bürokratie befreien“

Der Raiffeisensaal im KIMM in Untermais bot wie immer in den letzten Jahren eine schöne Kulisse für die Jahreshauptversammlung des SCM.

Ein sportlicher Auftakt –diesmal mit den Mädchen der Sektion Turnen –, Faschingskräpfen auf den Tischen, gespannte Gesichter vieler Kinder und Jugendlicher, weil ja wieder viele Einkaufsgutscheine verlost wurden, Theo Hendrich als Moderator, der durch die Versammlung führte. Alles war wie immer, und doch unterschied sich diese Jahresversammlung von vielen anderen. Der Grund war der Abschied aus dem SCM-Vorstand von Präsident Thomas Ladurner.

Wer den Wahlschein mit der Liste jener, die sich zur Wahl stellten, nicht genau durchgelesen hatte, war wahrscheinlich ziemlich überrascht, als VSS-Obmann Günther Andergassen seine Grußbotschaft zu einer Dankesrede für Thomas Ladurner nutzte und die Hoffnung aus-

drückte, dass dieser künftig vielleicht etwas mehr Zeit für die Arbeit im VSS haben würde. Andergassen dankte auch Schuldirektorin Uschi Pulyer (Mitglied der SCM-Sektion Triathlon) für ihren Einsatz um die Anerkennung von Sport als Wahlpflichtfach. „Im neuen Bildungsgesetz wird dies endlich vorgesehen,“ freute sich der VSS-Obmann.

Mit den Vorstandswahlen ging die Versammlung dann auch zu Ende. Spannung kam nicht auf, weil für das zwölfköpfige Gremium ebenso viele Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl standen. Nicht mehr dabei sind neben Ladurner auch Konrad Geiser und Resi Klotzner, die immerhin rekordverdächtige 27 Jahre im SCM-Vorstand mitgearbeitet hat. Das Trio wurde von Vizepräsident Karl Freund mit einem Sonderlob bedacht

und erhielt vom Publikum viel Applaus. Resi Klotzner war allerdings nicht anwesend, sondern als Aktive mit der Sektion Badminton bei der Masters-Italienmeisterschaft im Einsatz.

„Investitionen als Aufgabe“

Der scheidende SCM-Präsident begrüßte neben Günther Andergassen auch Sporthilfe-Geschäftsführer Stefan Leitner, den ebenfalls scheidenden Meraner Bürgermeister Günther Januth und die Stadträte Gabi Strohmayer und Stefan Frötscher als Ehrengäste. Januth erinnerte daran, dass seine Verwaltung für den Sport doch einiges getan habe: „Wir haben Investitionen für den Sport immer als Aufgabe betrachtet und nicht als Leistung.“ Er sei sich der Probleme rund um die Turnhallensituation bewusst, aber da-



NEUHEIT NOVITÀ

natürlich **100%**
naturale

Calcium & Eiweiß
calcio & proteine **+**

Omega Fettsäuren
acidi grassi Omega **+**

Brot - pane
CHIA

Die Wundersaat der Mayas!
I miracolosi semi dei Maya!



BÄCKEREI · KONDITOREI
PANIFICIO · PASTICCERIA
1952

4x in Merano a Merano

- Zentrum/Centro, Rennweg/Via delle Corse 50
- Obermais/Maia Alta, Via Dante Str. 21
- Untermais/Maia Bassa, Via Matteotti Str. 40
- West/Ovest, Via Enrico-Toti Str. 43

ore 6-19 Uhr durchgehend /continuato
ore 6-13.00 Uhr / ore 15.30-19.00 Uhr
ore 6-13.00 Uhr / ore 15.00-19.00 Uhr
ore 6-13.00 Uhr / ore 15.30-19.00 Uhr

 facebook.com/erbbrot Tel. +39 0473 230655 www.erbbrot.it

für wären die Arbeiten im Lido und am Combi-Sportplatz auf einem guten Weg. Der Bürgermeister gab bekannt, dass der Pferderennplatz demnächst ab 13 Uhr für das Publikum und damit für den Freizeitsport geöffnet sein werde.

Der letzte Jahresbericht aus der Feder von Thomas Ladurner befasste sich im ersten Teil vor allem mit der vereinsinternen Reorganisation: „Ziele dieses Vorhabens waren eine Senkung der Kosten, die bessere Absicherung der Ehrenamtlichen. Vor allem aber ging und geht es uns darum, die Sektionen bürokratisch zu entlasten. Die Mitarbeiter in den Sektionen sollen sich auf ihre eigentliche Aufgabe, die sportliche Tätigkeit, konzentrieren können.“

Die Turnhallsituation zu verbessern und das neue Vereinsheim nannte Ladurner als die wichtigsten Vorhaben der nächsten Zeit. Was Letzteres angeht, so müssten Gemeinde und Land vor allem die Finanzierungsfrage klären. Ansonsten sehe er die Zukunft des Vereins sehr positiv: „Bald werden wir wohl die 4000-Mitglieder-Grenze erreichen. Derzeit halten wir bei 3800 Mitgliedern, davon 2500 aktive. Und davon sind 2000 unter 18 Jahren.“



Thomas Ladurners Jahresbericht war gleichzeitig auch seine Abschiedsrede.



Der „herzliche Dank“ gilt der scheidenden Stadtverwaltung mit Bürgermeister Günther Januth, das „auf Wiedersehen“ vielleicht bei einer der nächsten SCM-Veranstaltungen. Von links: Karl Freund, Stadträtin Gabi Strohmer, BM Januth, SCM-Ehrenmitglied Traudi Götsch, Stadtrat Stefan Frötscher, Sporthilfeschef Stefan Leitner, Alt-BM Franz Alber und Thomas Ladurner.

Zum Abschluss wurde Thomas Ladurner erwartungsgemäß persönlich und sprach seinen Abschied aus dem Vorstand an: „Der Verein war für mich als Aktiver und als Funktionär eine große Bereicherung, und ich werde ihm deshalb auch immer verbunden bleiben, als aktiver Sportler sowieso, und wenn ich bei der einen oder anderen Veranstaltung gebraucht werde, helfe ich gerne mit.“

Der neue Vorstand

Bei der Wahl des neuen SCM-Vorstand erhielt der bisherige Vizepräsident Karl Freund die meisten Stimmen. Auf ihn

folgten Nicole Gius, Walter Graffer, Georg Hager, Christoph Hueber, Verena Leiter, Fulvio Melle, Richard Putz, Alexander Rieder, Norbert Spornberger, Wilhelm Told und Walter Weger. Das neu gewählte Gremium wird innerhalb der nächsten zehn Tage zu seiner ersten Sitzung zusammenkommen und den neuen Präsidenten und dessen Stellvertreter wählen (siehe dazu eigene Meldung). Gewählt wurden auch das Schiedsgericht mit Eduard Enrich, Raimund Nägele und Karl Putz sowie die Rechnungsrevisoren Markus Hager, Christian Geiser und Georg Hesse.



Die Ehrung der Sektionen (im Bild die Bogenschützen) ist immer auch ein Gradmesser für die Erfolgsbilanz des Vereins.











Ihr Sportfachgeschäft für das ganze Jahr!








Viele Jahre im SCM

Mitglieder für jahrzehntelange Treue geehrt



Hubert Hopfgartner hat schon 65-Mitgliedsjahre auf dem Buckel.

Die Bühne gehörte Hubert Hopfgartner allein. Das SCM-Urgestein erhielt die Ehrenurkunde für 65jährige Mitgliedschaft im SCM. Eigentlich hätte er gemeinsam mit Friedl Riedlinger geehrt werden sollen. Auch sie ist bereits 65 Jahre im Verein. Aber die mittlerweile 95jährige Dame musste der Versammlung fern bleiben. Aber mit einem Oberschenkelbruch hätten auch jüngere auf den Gang ins Untermaiser KIMM verzichten müssen. Von dieser Stelle aus also alles Gute an Friedl.

Auch vier „Sechziger“ waren diesmal auf der Liste: Einen Mitgliedsausweis, der vor sechs Jahrzehnten erstmals ausgestellt wurde, besitzen Traudy Erckert, Walter Senoner, Herbert Pircher und Gunther Vinatzer. Die beiden Letzteren waren bei der Jahreshauptversammlung zugegen und konnten ihre Ehrenurkunde persönlich in Empfang nehmen.

Auf ein halbes Jahrhundert im Sportclub Meran brachte es ein Quintett: Karl Grünbacher, Stefan Gutweniger, Kanu-Legende Georg Hager, Harald Innerhofer und Kurt Kaser. Sieben SCM-Mitglieder dürfen auf eine 40jährige Vereinszugehörigkeit zurückschauen: Karin Amort und sechs Herren, nämlich Eusebio Dapunt, Martin Götsch, Roland Klotz, Patrik König, Paul Pichler und Martin Sanin.

Die Gruppe der „25jährigen“ war mit fünf Frauen und acht Männer natürlich am stärksten vertreten: Franz Corradini, Peter Gufler, Hermann Haspinger, Armin Hölzl, Roland Koch, Elisabeth Ladurner, Sandra Marabese, Peter Pattis, Nikolaus Pircher, Peter Raffener, Clio Rossetto, Judith Von Leon und Marion Von Leon.

Wer von den langjährigen Mitgliedern bei der Jahreshauptversammlung anwe-



Seit 60 Jahren sind Gunther Vinatzer (l.) und Herbert Pircher (r.) SCM-Mitglieder.

send war, verließ die Bühne schwer bepackt. Zur Urkunde gab es Blumen für die Damen und eine Flasche Wein für die Herren und dazu für jeden eine Ausgabe der SCM-Chronik.



Vier von fünf „Fünfziger“ waren im KIMM dabei (v. l.): Harald Innerhofer, Georg Hager, Karl Grünbacher und Kurt Kaser.

www.luther.it

GrünKulturLuther

Chocolate Gardening Since 1911

Aufgeschnappt

Randnotizen von der Jahreshauptversammlung



Alles sieht so leicht aus, und doch steckt so viel Arbeit dahinter: Die SCM-Turnerinnen zeigten eine Kostprobe ihres Könnens.

Blitzumbau

Die Turnerinnen von Sektionsleiterin Lisa Ladurner sind das Auf- und Abbauen der Turngeräte gewohnt. Schließlich träumen sie seit Jahren von einer eigenen Turnhalle, in der die gesamte Ausstattung an Ort und Stelle bleiben kann und nicht ein Gutteil der Trainingszeit mit Hin- und Hertragen, Aufstellen und Wegräumen vergeht. Bei der Jahreshauptversammlung stellten die Mädchen unter Beweis, wie gut sie aufeinander eingespielt sind. Nach ihrer Showeinlage zu Beginn der Versammlung, benötigten sie laut Aussage von Moderator Theo Hendrich drei Minuten und 30 Sekunden für den Bühnenumbau.

Giadas Glücksgriffe

Verlosungen haben manchmal ihre eigenen Gesetze. Dieser Grundsatz bewahrheitete sich bei der SCM-Versammlung im KIMM gleich zweimal auf amüsante Weise. Giada hieß eine der Glücksfeen, die auf der Bühne drei Lose ziehen durften. Als die Volleyballerin hörte, dass sie die Nummer 45 gezogen hatte, wechselte sie Farbe und der Jubel der am Tisch sitzenden Kolleginnen war unüberhörbar. Giada hatte ihre eigene Nummer gezogen. Sie musste das Los holen, und da wurde deutlich, dass sie offensichtlich an ihr Glück nicht geglaubt hatte. Denn das Los war in kleine Fitzelchen gerissen. Aber die Nr. 45 war lesbar, also bekam Giada auch ihren Gutschein.

Auch für den nächsten Lacher war Giada verantwortlich. Der Hauptpreis – ein Familientag in der Therme Meran – ging an einen jungen Mann namens Felix. SCM-Vizepräsident Karl Freund war kurz verblüfft, hatte sich dann aber schnell gefasst: „Ich lad dich ein und wir losen noch einmal!“ Des Rätsels Lösung:

Felix heißt mit Nachnamen Freund und ist Karls Sohn.

Faschingskrapfenverbot

Warum Theo Hendrich die jungen Leute im Saal dazu überreden wollte, die Faschingskrapfen nicht während der Versammlung zu essen, bleibt sein Ge-



Moderator Theo Hendrich

heimnis. Er versuchte jedenfalls einen Wettkampf daraus zu machen, der mentale Stärke beweisen sollte. Für die Handballer kam die Aufforderung zu diesem Wettkampf zu spät. Sie hatten ihre Teller bereits geleert, sich die Faschingskrapfen der Bäckerei Erb schmecken lassen und überließen in diesem Fall die mentale Stärke gern den anderen.

Einer spielte nicht mit

Zwölf Namen für zwölf Plätze im neuen SCM-Vorstand. Man hätte im Block per Akklamation wählen können und alles wäre in wenigen Minuten vorbei gewesen. Aber eine Stimme im Saal war gegen die „schnelle Lösung“. Und in solchen Fällen genügt eine einzige Gegenstimme, um den Wahlmodus zu ändern. Also wurden Kugelschreiber verteilt, mussten

oder durften die Wahlscheine ausgefüllt werden, und dann walteten die Stimmzähler Elke Weger und Lukas Erckert ihres Amtes. Am Ende einer langen Sitzung verkündete Sporthilfeschef Stefan Leitner das Ergebnis. Natürlich waren alle zwölf Kandidaten gewählt.

Skifahren anno dazumal

Rolf Mandolesi ist der wohl bekannteste Meraner Amateurfilmer. Bei der Jahreshauptversammlung war Mandolesi eingeladen und zeigte zwei seiner legendären Streifen. Da das Skigebiet Meran 2000 in diesem Jahr sein 50. Jubiläum feiert, waren es zwei Filme über den Skibetrieb unterm Ifinger: Der vielfach mit Preisen bedachte Film „Skichrom“ versetzte die Zuschauer in die 1960er Jahre zurück und vor allem die jungen Sportler im Saal dürften über das Können der „Hauptdarsteller“ gestaunt haben. Der zweite Film handelte vom legendären Maskenrennen, das der SCM in jenen Jahren organisierte und das leider Vergangenheit ist.

Eheproblem?

Merans scheidender Bürgermeister Günther Januth ist das jüngste Ehrenmitglied des SCM. Zum Dank für seine Unterstützung in zehn Bürgermeisterjahren überreichten ihm Thomas Ladurner und Karl Freund eine gerahmte Urkunde von stattlicher Größe. Januth freute sich sichtlich über die Anerkennung, meinte aber lachend: „Wo ich die Urkunde aufhänge, darüber muss ich erst mit meiner Frau reden.“ Die Angesprochene saß am Ehrengästetisch im Saal und quittierte die Aussage ihres Mannes mit einem zustimmendem Kopfnicken. Man darf gespannt sein, wo das gute Stück letztendlich hängen wird. Apropos Ehrengästetisch: Gleich zwei aus dem Kreis der möglichen Januth-Nachfolger saßen mit ihm am Tisch, nämlich Gerhard Gruber und Paul Rösch. Woüber die drei wohl gesprochen haben?



Neues Ehrenmitglied: Noch-Bürgermeister Günther Januth.

Es waren halt andere Zeiten... (5)

Der Boxer, der das Laufen entdeckte

Trainerlegende Hans Ladurner

Hans Ladurner (l.) im Ring. Das Boxen war sein Lieblingssport, dann stoppte ihn ein Unfall.

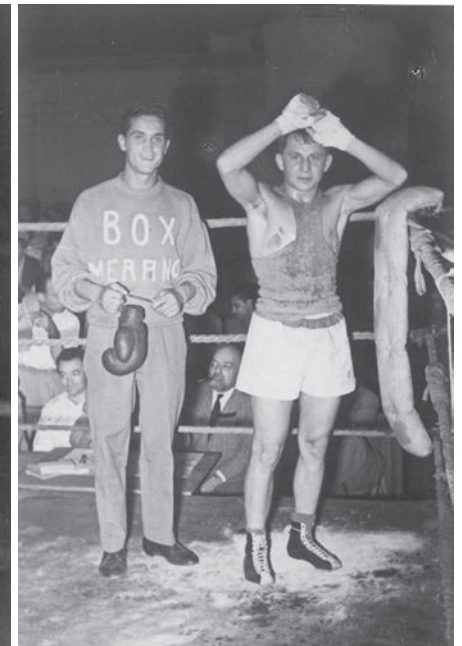
Boxen ist ein Sport, der beim Sportclub Meran nie zuhause war. Und doch führt der Weg einer SCM-Trainerlegende über diese Sportart: Hans Ladurner begeisterte sich als junger Mann nämlich nur für einen Sport, und das war der Boxsport. 1933 geboren, kam Hans als Kind einer Optantenfamilie nach Kriegsende wieder zurück nach Meran. Mit 17 Jahren trat er dem Boxclub Meran bei. Allerdings war seine Karriere als Boxer zu Ende, bevor sie überhaupt begonnen hatte: „Ich habe mir bei einem Unfall den Arm gebrochen. Danach konnte ich nicht mehr boxen.“ Das war 1952.

Beim SC Meran lagen die Wintersportarten im Trend, dann kam der Wassersport, Kanufahren und Schwimmen. Dann kam Hans' Sohn Alfred auf die Welt, und der wurde – wie man so schön sagt – ins kalte Wasser geworfen: „Ich habe Alfred bei der Sektion Schwimmen angemeldet, aber schnell gemerkt, dass er dafür nicht geschaffen war. Also haben wir es mit der Leichtathletik versucht.“

Und damit dem Bub nicht langweilig wurde, lief der Vater mit: „Wir haben immer Ausdauerläufe gemacht, und ich habe am Anfang Schwierigkeiten gehabt,



Mit 54 lief Hans Ladurner seinen schnellsten Marathon. Die Uhren blieben bei 2 Stunden und 59 Minuten stehen.



mit ihm mitzuhalten.“ Die Leichtathleten, das waren damals in den 1960er und 1970er Jahren vor allem Werfer. „Die Bergläufer waren damals noch eine eigene Truppe, und die Bahnläufer,“ Hans denkt einen Augenblick nach, „das waren eine Handvoll Athleten, nicht mehr.“ Und vor allem hatten sie keinen Trainer!

Kein Schreibtischtäter

Also machte es „der Hans“. Zuerst die Ausbildung zum Trainer und dann Tag für Tag auf dem Sportplatz. Hans war da schon Ende 40. Ein Spätberufener, aber Trainer mit ganzem Herzen. „Mich hat das Laufen begeistert. Und dass mir die Burschen alle nachgerannt sind,“ lacht er. Es waren Jahre, in denen die Ansprüche noch etwas niedriger waren als heute: „Wir haben aus jedem Wettkampf einen Sonntagsausflug gemacht. Und mit einem Sonntagsausflug konnte man die jungen Leute locken.“

Einen Vereinsbus hatte die Sektion noch nicht, also war man mit Privatautos un-

klaro
gute fahrt • e viaggi bene

Mehr als eine Fahrschule

Gute Fahrt auf smarte Art: www.klaro.bz.it

Meran | Lana | Naturns | Schlanders | Mals

terwegs. „Es war alles weniger kompliziert, angefangen von der Bürokratie. Natürlich fiel auch damals Schreibearbeit an, aber kein Vergleich mit heute,“ erinnert sich der Trainerfuchs.

Die Bürokratie war es auch, die verhinderte, dass aus dem Langzeittrainer ein Langzeitfunktionär wurde. 1983 verstarb überraschend Manfred Kinkelin und die Sektion Leichtathletik brauchte einen neuen Sektionsleiter. Hans sprang ein: „Fünf Jahre habe ich ausgehalten, dann war Schluss. Lieber stehe ich sechs Stunden auf dem Sportplatz, als dass ich eine Stunde am Schreibtisch sitze.“

Der Marathonmann

Hans' Entscheidung, seinen Sohn das Schwimmen zu ersparen und zum Laufen zu bringen, hatte sich längst als eine gute Idee erwiesen: Alfred war Ende der 1970er Jahre und Anfang der 1980er Jahre auf nationaler Ebene einer der besten auf den Mittelstrecken. Später sollte er als Sektionsleiter in die Fußstapfen seines Vaters treten. Umgekehrt beließ es Hans nicht damit, die Jugend zu trainieren, sondern war auch selbst aktiv, als Marathonläufer in der Gruppe um den unvergessenen Peppi Larcher: „Den



Selbst ist der Trainer: Hans Ladurner ebnet vielen Talenten im wortwörtlichen Sinn den Weg.

letzten Marathon lief ich 1987, das war auch mein schnellster.“ Da war Hans 54 und blieb mit einer Zeit von zwei Stunden und 59 Minuten unter der Dreistundengrenze. Danach hängte er als Aktiver die Laufschuhe an den berühmten Nagel und widmete seine ganze Freizeit dem „Trainerjob“. Aber auch in dieser Rolle war und ist Hans Ladurner ein Marathonläufer geblieben.

Seiner Philosophie ist er immer treu geblieben, die da lautet: Breite vor Spitze. Hans erklärt das so: „Wer für eine Italienmeisterschaft trainiert, muss mindestens sechs Einheiten die Woche machen. Wer aber dazu nicht fähig ist oder ganz einfach nicht will, soll trotzdem laufen. Es können nicht alle an der Spitze mitlaufen, mir ist wichtig, dass die Jugendli-



So fühlt sich der Hans am wohlsten, inmitten seiner vielen Schützlinge! Links hinter ihm Sohn Alfred, rechts Masters-Sektionschef Konrad Geiser.

chen etwas tun. Zuerst kommt die Breite, dann die Klasse.“

Läufer und Geher

Zu den Läufern gesellten sich die Geher, für Hans Ladurner eine zusätzliche Aufgabe, die er aber gern übernahm, weil ihn der Sport faszinierte. Alex Schwazer machte Ende der 1990er Jahre seine ersten „Gehversuche“ unter der Anleitung von Hans Ladurner. Elke und Patrick Ennemoser waren dabei, Paul Gassebner. Eine kleine Gruppe, die große Erfolge feiern durfte. „Es war schon hart. Im Winter bei den langen Trainingseinheiten im Etschtal zwischen Meran, Lana und Nals habe ich die Gruppe auf dem Fahrrad begleitet. Da sind die dann täglich bis zu 30 Kilometer marschiert.“ Geher, Läufer, Bergläufer – Mädchen und Burschen – alle sind mittlerweile in der Sektion vereint, und alle haben sie noch immer denselben Trainer, den Hans. Auf

die Frage, was einen guten Trainer ausmacht, muss er nicht lange nachdenken: „Geduld! Das ist gleich geblieben, über all die Jahre.“

Mit Ingrid Gruber hat der Hans eine Mitarbeiterin, die ihm bei der Trainingsarbeit auf dem Sportplatz hilft. An sportlichem Nachwuchs fehlt es nicht. Ob Talente dabei sind? „Natürlich sind Talente dabei. Die gibt es immer. Die Frage ist, ob sie durchhalten.“ So wie Hans Ladurner.

Seit März ist er übrigens Uropa. Aber auch ein Urgroßvater kann ein guter Trainer sein, und deshalb wird er weitermachen. Wie lange? Auch bei dieser Frage denkt der Trainer aus Leidenschaft nicht lange nach: „So lange ich gehen kann!“ Was für ein Glück für den Sportclub Meran, dass sich im fernen Jahr 1952 ein junger Meraner Boxer den Arm gebrochen hat. Vielleicht war es aber auch ein Glück für ihn selbst.



DAMENMODE
Raffener
MERAN
Sparkassenstrasse 19
www.moderaffener.it

>> MODE FÜR DAMEN >> KLEINE >> GROSSE >> SCHLANKE
>> JUNGE >> JUNGGEBLIBENE >> AUCH IN GROSSEN GRÖSSEN - BIS GR. 64

Namen & Nachrichten



Mittlerweile ist die Weihnachtsfeier für die Sektion Volley-MaiaDentis des SC Meran ein fester Bezugspunkt geworden. Präsident Thomas Ladurner war mit dabei und konnte sich von der guten Stimmung innerhalb der Volleyball-Truppe überzeugen. Volleyballmädchen, Trainer, Betreuer, Eltern, alle waren gekommen. Und so waren leere Plätze bei der **Volleyball-Weihnachtsfeier** (Bild) Mangelware. In den Jugendkategorien

haben die SCM-Mädchen für Aufwind gesorgt und sich die Feier redlich verdient. Für Speise und Trank war bestens gesorgt, und der Glückstopf sorgte für so manche vorzeitige Weihnachtsüberraschung.

Die von Roberto de Checchi geleitete Sektion will auch 2015 den eingeschlagenen Weg weitergehen, nämlich vor allem die verschiedenen Jugendklassen kontinuierlich zu fördern.

Willy zum 95.

Am 15. April feierte **Willy Gutweniger** (Bild) seinen 95. Geburtstag. Der Ur-Meraner ist der Öffentlichkeit vor



allem wegen seiner langjährigen Tätigkeit als Architekt bekannt. Er war im Heimatschutzverein aktiv und beim Meraner Männergesangsvereins MG. Viele „Narrenabende“, über die Meran lachte, stammten aus seiner Feder. Weniger bekannt ist, dass Willy Gutweniger auch Mitglied des SC Meran ist. Kurz nach der Wiedegründung trat er am 1. Jänner 1948 in den SCM ein. In all diesen Jahren hat der Jubilar dem SCM die Treue gehalten und sich nicht selten als Gönner „seines“ Sportvereins erwiesen. Wir wünschen dem Willy, dass er seine Mitgliedschaft noch einige Jahre erneuern kann, damit wir 2018 gemeinsam 70 Jahre im SCM feiern können. Einstweilen aber herzlichen Glückwunsch zum 95. Geburtstag!

Alles Gute, Edith!

In unserem Dezemberheft berichteten wir über ihren Abschied von der Wettkampfkariere als Profisportlerin und zeigten eine lachende Edith Niederfriniger beim Anschneiden einer Torte. Diese unbeschwerte Zeit dauerte leider nur wenige Monate. Bei einem Südafrika-Aufenthalt Anfang März wurden Edith und ihre Freundin Linda Scattolin beim Radfahren in einen Unfall verwickelt. Ein Autobus prallte nach Bremsversagen auf einer Bergstraße gegen die zwei Sportlerinnen. Linda hat den Unfall nicht überlebt, Edith kam mit Knochenbrüchen ins Krankenhaus und wurde zurück nach Italien geflogen, sobald sie transportfähig war.

Derzeit versucht sie, die Ereignisse zu verarbeiten und den Weg zurück ins Leben zu finden. Die Zeit ist natürlich auch ausgefüllt mit Reha, nicht zuletzt, weil Edith wieder ihre Arbeit als Triathlon-Trainerin aufnehmen möchte. Natürlich will sie auch hobbymäßig ihren Sport weiter betreiben. Dass ihr das gelingen möge, das wünschen wir



ihr mit einer raschen und vollständigen Genesung von ganzem Herzen. Im Bild **Edith Niederfriniger** bei einem ihrer Starts beim Ironman Hawaii.

NEU



- Rückenschonend
- Mitwachsendes Trägersystem
- Sicherheit durch Reflektoren
- Nach Lust und Laune gestalten mit Kletties-Motiven
- 100% nachhaltig

ergobag

www.ergobag.de

Meran, Galileistr. 3 | pbb.meran@dnet.it
Tel. 0473 23 65 43 | Fax 0473 21 21 71

2014 - oreandseven

Kanuprofi als Langlauflehrer



Der Skilanglaufkurs des SCM fand diesmal in den ersten Jännertagen im Martelltal statt. Die Bedingungen waren wegen der Wetterverhältnisse Anfang des Jahres entsprechend schwierig. Trotzdem waren bei den Kindern die Einschreibungen so gut wie lange nicht mehr. Teilgenommen haben zwölf Kinder und Jugendliche und zwei Erwachsene. Die Kursteilnehmer erwartete eine Überraschung: Kursleiter war nämlich der ehemalige Kanuprofi Urbano Ferrazzi. Als staatlich geprüfter Skilehrer hat Ferrazzi sozusagen das Element gewechselt: Vom Wildwasser auf die Skipisten. Sektionsleiter Georg Hesse freute sich über die Qualität des Kurses: „Diese hat sich enorm verbessert, und der Dank gebührt Urbano Ferrazzi.“ Im Bild: **Kursteilnehmer und Betreuer** im Biathlonstadion von Martell.

Kurzporträt

Die neue **Vizepräsidentin**

Verena Leiter – erste Frau im SCM-Präsidium



Die neue Vizepräsidentin als Triathlon-Bikerin unterwegs.

Manche Dinge brauchen Zeit: Beim SC Meran mussten 103 Jahre vergehen, bis erstmals eine Frau ins Präsidium einzog. Insofern war die erste Vorstandssitzung nach der Jahresversammlung im April eine historische Stunde: Seither ist Verena Leiter (35) als Vizepräsidentin erste Stellvertreterin vom – ebenfalls neu gewählten – Präsidenten Karl Freund. Zwischen 1999 und 2005 studierte die Obermaiserin in Innsbruck Sportwissenschaften, Sportmanagement und Betriebswirtschaftslehre. So „ganz ne-

benbei“ ließ sie sich zur Rettungsschwimmerin und zum Mountainbike-Guide des Landesradsporthverbandes Salzburg ausbilden. Dann kam noch das Diplom der Radwanderführerin/Mountainbike-Guide Südtirol hinzu.

Beruflich ist die Mutter einer dreijährigen Tochter (Lea) als Sportlehrerin tätig. Sie unterrichtete das Fach Sport in verschiedenen Mittelschulen des Burggrafenamtes, zuletzt in Dorf Tirol und Schenna. Fremdsprachen sind ebenfalls eine Leidenschaft der langjährigen SCM-Sport-

lerin: Neben Englisch und Französisch (Matura) belegte Verena einige Monate lang einen Kurs für Wirtschaftsspanisch an der Uni Innsbruck.

Apropos SCM-Sportlerin: Seit 1990 ist sie Mitglied im Verein. Mit zehn Jahren kam sie zum Badminton und feierte mit der SCM-Sektion über viele Jahre hinweg Erfolge, sammelte mehrere Italienmeistertitel und war auch Mitglied der italienischen Nationalmannschaft: Mehrfach. Dann wechselte sie zum Triathlon. Aber auch Skifahren und das Skitourengehen, Mountainbike und Bergsteigen zählen zu ihren Hobbys.

Stets war sie eine, die im SCM anpackte. Und so war es nicht verwunderlich, dass sie vor sechs Jahren in den Vereinsvorstand gewählt wurde. Mit ihrer Wahl zur Vizepräsidentin hat der SCM-Vorstand eine gute Entscheidung getroffen. Wer Verena kennt, weiß, dass sie sich der Verantwortung bewusst ist und so wie als Aktive für ihren Sportclub das Bestmögliche herausholen wird.



Verena Leiter, immer noch aktive Sportlerin und jetzt die Nummer 2 im Sportclub.



Sektion Schwimmen

Schwimmer im Schnee

Wintertraining im Schnalstal gemeinsam mit dem SSV Bozen

Ungewohnte Umgebung: Die SCM-Schwimmer trainierten am Schnalstaler Gletscher.

Zwischen Weihnachten und Sylvester trainierten 30 junge Schwimmerinnen und Schwimmer des SC Meran und SSV Bozen in Kurzras. Zur Verfügung stand das 25-Meter-Becken. Im Mittelpunkt der Vorbereitung standen das Athletik- und Schwimm-Technik-Training. Tagüber sah man die Wassersportler auf Lazaun in rund 2500 Metern Höhe beim Skilanglauf und Schneeschuh-Wandern. Mehrmals wurden Strecken von knapp vier Kilometern absolviert und dabei je-

des Mal ein Höhenunterschied von etwa 500 Metern bewältigt. Mit dabei auf der Langlaufloipe war einer der besten Biathleten aller Zeiten, Ole Einar Bjoerndalen, der sich auf die anstehenden Weltcuprennen vorbereitete. Abends standen dann Trainingseinheiten im Schwimmbecken auf dem Plan. Trainer Volker Müller: „Auf 2200 Metern Meereshöhe fanden wir ideale Trainingsbedingungen vor. Besonders bedanken möchte ich mich bei Erwin Götsch und den Schnalser Gletscherbahnen für die Unterstützung.“



Maskottchen „Waschl“ hat Glück gebracht. Sophie Victoria und Fiona freuen sich darüber.

Intensives Jahresende

Die Coppa Rio in der MeranArena, die Hallen-Italienmeisterschaft auf der Langbahn in Riccione und die Coppa Brema in Bozen sorgten dafür, dass bei den Schwimmern auch zum Jahresende keine Langeweile aufkam. Alle drei Wettkämpfe fanden im Dezember statt.

Bei der Coppa Rio freute man sich beim SCM über mehrere Podestplätze. Im Wettkampf über 400m Lagen schlug Thomas Santer als 2. an (5.06,95), David Garber Fent wurde 3. (5.23,75).

Zweite Plätze gab es auch für Sonja Profaizer (50m Freistil, 27,92) und Deborah Ladurner (200m Rücken, 2.28,00). Deborah schaffte auch zwei 3. Plätze, und zwar über 400m Freistil (4.42,52) und 50m Rücken (31,83).

Kurz vor Weihnachten stand die Coppa Brema auf dem Programm. Im hochklassig besetzten Starterfeld schlugen sich die SCM-Schwimmer achtbar. Deborah Ladurner kam im Rennen über 100m Rücken auf den 3. Platz (1.06,50). In der Vereinswertung reichte es bei den Mädchen zum 8. Platz.

VSS-Kinderwettkampf

Florian Lex hat für SCM Aktuell folgenden Kurzbericht vom VSS-Kinderwettkampf in Bozen geschrieben: Wir waren in Bozen beim Kinderwettkampf und hatten wie immer viel Spaß. Einige von uns waren leider krank und konnten nicht dabei sein, wir konnten aber trotzdem gute Leistungen erzielen. Natürlich waren wir alle nervös, auch unser Trainer Volker Müller. Nach den Wettkämpfen fand die Preisverteilung statt, und da hatten wir unseren Glücksbringer, das Maskottchen „Waschl“, natürlich dabei.

Jugend-IM Riccione

Bei den Jugend-Italienmeisterschaften war Viviane Graif als Einzelstarterin dabei. Sie hatte sich für die Wettkämpfe über 50 und 100m Brust qualifiziert. Ebenso am Start war unsere 4x100m Freistilstaffel der Juniorinnen. Viviane ging leider gesundheitlich geschwächt an den Start. Über 50m Brust konnte sie den 14. Platz von der Nominierung bestätigen. Die 4x100m Freistilstaffel mit Sonja Profaizer, Elin Kienzl, Miriam Innerhofer und Anna Lena Edlinger verbesserte ihre eigene Bestleistung innerhalb von 14 Tagen um zwei Sekunden. Den Grundstein legte Sonja als Startschwimmerin, die erstmals unter einer Minute

IM FRÜHLING BLÜHEN DIE CHANCEN.

Eurizon Opportunità Sparkasse **Prime Fund**


EurizonCapital s.a.

 **SPARKASSE**
CASSA DI RISPARMIO

www.sparkasse.it
☎ 840 052 052



Werbemittelung zur Verkaufsförderung. Vor Zeichnung wird empfohlen die „Wesentlichen Anlegerinformationen (KIID)“ und den Informationsprospekt, verfügbar auf den Internetseiten www.eurizoncapital.it und in den Filialen der Südtiroler Sparkasse AG, aufmerksam zu lesen, um über die Art und die damit verbundenen Kosten und Risiken dieses Teilfonds informiert zu sein und so eine bewusste Anlagewahl treffen zu können. Sparkasse Prime Fund, ein Teilfonds des nach luxemburgischen Recht geführten Fonds Eurizon Opportunità, wurde von Eurizon Capital S.A. gegründet und wird von Eurizon Capital SGR AG mittels Vollmacht verwaltet. Markenzeichen Dritter werden mit Genehmigung der jeweiligen Eigentümer verwendet.

blieb und damit eine neue persönliche Bestleistung aufstellte. Elin und Miriam bestätigten ihre Leistungen. Anna Lena steigerte sich enorm und schwamm ebenfalls eine Bestleistung.



Schwimmkurse

Unsere Sommer-schwimmkurse 2015 beginnen am 22. Juni im Meraner Lido. Die Kurse werden in drei Blöcken zu je 10 Tagen durchgeführt, jeweils von Montag bis Freitag von 09.30 bis 10.30 Uhr und von 10.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldung ab sofort unter Tel. 0473 233682.



Gut drauf ist die 4x100m-Freistilstaffel (v. l.): Miriam Innerhofer, Anna Lena Edlinger, Sonja Profäizer, Elin Kienzl.

Sektion Triathlon

Am Trainingsprogramm getüftelt

Triathleten beginnen den Tag mit „Frühstücksschwimmen“

Die Mitgliederzahl der Sektion Triathlon im Sportclub Meran ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies ist ganz klar auf das steigende Interesse an dieser Sportart zurückzuführen. Triathlon ist wegen seiner Vielseitigkeit sowohl für Breiten- als auch für Spitzensportler gleichermaßen interessant.

Anfang des Jahres hat die Sektion Triathlon deshalb über zukünftige Schritte im Verein diskutiert und gemeinsame Trainingsangebote festgelegt. Fest im Wochenplan etabliert haben sich mittlerweile das „Frühstücksschwimmen“ am frühen Morgen um 6.00 Uhr und eine Abendeinheit am Mittwoch, beides in der Meranarena. Laufeinheiten werden immer Dienstagmittag am Combi-Sportplatz abgehalten. Erste Biketreffen (MTB und Rennrad) haben bereits stattgefunden und sollen demnächst regelmäßig ins Trainingsprogramm aufgenommen



Früh aufstehen heißt es für die Mitglieder der Triathlon-Trainingsgruppe

werden. Im Sommer sind jeweils ein Schwimmtraining in einem Freibad sowie am großen Montiggler-See geplant. Die gemeinsamen Trainings werden von den Athleten selbst geleitet und sollen neben dem Trainingseffekt, die Motivation steigern und den Teamgeist in der Gruppe fördern. Triathleten sind im Grunde

Einzelkämpfer, die sich immer wieder aufs Neue für Höchstleistungen anspornen müssen, aber das geht bekanntlich in der Gruppe um vieles leichter.

Kalterersee-Triathlon

Ein erster gemeinsamer Höhepunkt ist der Kalterersee-Triathlon am 9. Mai, der über die olympische Distanz ausgetragen wird, also mit 1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren und einem abschließenden Lauf über zehn Kilometer. Damit eignet sich dieser Wettkampf sehr gut, um in die Saison einzusteigen. Einige unserer Triathleten nehmen mitunter auch an anderen Wettkämpfen teil. Das können Volksläufe sein, ein Halbmarathon, der „Ötzi“-Alpinmarathon, Skitourenrennen, MTB- und Rennradrennen. Allein das spiegelt die Vielseitigkeit und sportliche Fitness der Athleten wieder.



lauben 337 portici
tel. 0473 23 77 33

bikes & fun

bikes & special parts
cycle equipment & clothes
repair service

www.bikepoint.com














Gut zu wissen:

Raiffeisen Bankkarte

- Im In- und Ausland Bargeld am Geldautomaten beheben und in Geschäften bezahlen
- Auslandsfunktion der Raiffeisen Bankkarte für Reisen außerhalb Europa aktivieren/deaktivieren (per SMS oder Online-Banking)
- Autobahngebühr bezahlen (FastPay)
- SMS / E-Mail Alert-Dienste aktivieren

Kreditkarte

- Weltweite Akzeptanz als Zahlungsmittel (Hotels, Geschäfte, Autovermietung usw.)
- Reise- und Flugbuchung
- Versicherungs- und Zusatzleistungen, Garantien
- Belastung der Kreditkartenumsätze am 15. des Folgemonats
- Sichere Internetzahlungen über Verified by Visa / Mastercard SecureCode
- Kostenlose Sicherheitsdienste aktivieren auf www.cartasi.it
- SMS / E-Mail Alert-Dienste aktivieren
- Bargeld mit der Kreditkarte zu beheben ist dagegen kaum empfehlenswert

Sicher ist sicher

- Informieren Sie sich vorab über die Dichte des Geldautomatennetzes in Ihrem Urlaubsland
- Ausnützungslimit der Karten für Urlaubsmonat überprüfen
- PIN sicher und vor allem getrennt von Karte verwahren
- Bei Verlust: Karten umgehend sperren lassen
- Alles rund um die Karten finden Sie auf www.raiffeisen.it/karten



„Gute Karten“ für die schönste Zeit im Jahr

Überprüfen Sie vor Reiseantritt die Funktionstüchtigkeit Ihrer Karte.
Unsere Berater sind für Sie da.

www.raika.it



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.

Sektion Leichtathletik Masters

Zwei Großereignisse in der Halle

SCM-Masters bei IM in Ancona und EM in Torun (Polen) im Einsatz

Ende Februar ging im „Banca Marche Palas“ von Ancona die 32. Auflage der Hallen-Italienmeisterschaft der Masters-Kategorien über die Bühne. Dabei zählten auch die Südtiroler Athleten zu den Hauptdarstellern. Sie sorgten für sechs neue Italienrekorde und holten 38mal Edelmetall: 19 Gold-, elf Silber- und acht Bronzemedailles.

Besonders in Szene setzten konnte sich Waltraud Egger, die in ihrem ersten Jahr in der F65-Kategorie gleich drei neue Italienrekorde aufstellte, und zwar über 800, 1500 und 3000 m. Auf letzterer Distanz unterbot sie die italienische Bestmarke in 12:48,70 Minuten sogar um mehr als 40 Sekunden.

Waltraud Mattedi, Mutter des FC-Südtiroler-Spielers Manuel Fischnaller, legte hingegen im Diskuswurf der F55-Kate-



Für Inge Zorzi-Holzgethan gab es diesmal bei der EM einen kompletten Medaillensatz.

gorie einen tollen Auftritt hin und sorgte mit 36,04 m für eine neue Bestmarke. Die Rekorde Nr. 5 und 6 erzielten Thomas Oberhofer (M50) über 60m Hürden (8,73) und die 4x200-m-Staffel des SC Meran (M75) mit Aldo Zorzi, Hans Laimer, Konrad Geiser und Silvano Giavara.

Hallen-EM in Torun/Polen

Im polnischen Torun haben die LA Masters-Hallen-Europameisterschaften stattgefunden. Die Südtiroler Auswahl kam mit zwei Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailles zurück. Europameister



Knapp geschlagen: Platz 2 für Rudi Frei über 400m hinter Vincenzo Felicetti.

wurden der Vinschger Othmar Habicher (M55) über 3000m und die SCM-Athletin Inge Zorzi (W65) im Hochsprung (1,21m). Inge Zorzi hatte bereits 2014 den Europameister-Titel im Freien gewonnen. In Torun holte sie einen kompletten Medaillensatz, denn sie gewann Silber im Fünfkampf (3719 Punkte) und Bronze über 60m-Hürden (12,42). Außerdem belegte sie mit der 4x200m-Staffel Italiens (mit Cäcilia Pircher) den 4. Rang und wurde im Weitsprung Sechste.

Silber für Rudi Frei

Über 400m revanchierte sich Vincenzo Felicetti (M65) aus Kalabrien beim Meraner Rudolf Frei für die Niederlage im Vorjahr bei der Hallen-Weltmeisterschaft in Budapest. Auch diesmal beendeten die beiden „Azzurri“ das Rennen auf den beiden ersten Plätzen, jedoch in umgekehrter Reihenfolge. Felicetti siegte in 1.01.47 Minuten mit neun Hundertstel Vorsprung. Im 200m-Lauf schaffte Rudi Frei Rang 5.

Dreimal Bronze für Geiser

Dass Konrad Geiser nach wie vor in den Mittelstrecken zuhause ist, bewies der Sektionschef auf seine Weise: Über 800m stellte Konrad Geiser (M65) in 2.23.14 Minuten einen neuen italienischen Rekord auf. Der Titel ging an den Niederländer Cees Stolwijk mit neuem Europarekord. Über 1500m und 3000m lief Stolwijk sogar zwei neue Weltrekorde. In beiden Rennen setzte er sich vor seinem Landsmann Hans Smeets und Konrad Geiser durch (4.58.68/10.45.80).

Bei den Over 80 verpasste der Meraner Aldo Zorzi im Hoch- und Weitsprung knapp das Podium und wurde Vierter. Den 80m-Lauf beendete er an 6. Stelle.



Dreimal EM-Bronze holte Sektionsleiter Konrad Geiser.

SALA!

Schuhe seit 1892
dal 1892 calzature

SCHUHHAUS SALA
Lauben 147 - 39012 Meran

Sektion Leichtathletik

Emma Garber holt Silber

Sensationelle Crosslauf-Ergebnisse der 14jährigen

Eine sensationelle Silbermedaille hat Emma Garber bei der Cross-Italienmeisterschaft der Mittel- und Oberschüler in Cesenatico geholt. Die Schülerin des Schulsprengels Meran-Untermals musste sich auf der 1,5 km langen Strecke in 5.24 Minuten nur Francesca Gianola aus Lecco hauchdünn geschlagen geben. Die beiden Ersten wurden zeitgleich gewertet.

Damit hat die SCM-Läuferin ihre bisherigen Saisonleistungen im Crosslauf mehr als bestätigt. Schon bei den Cross-Italienmeisterschaften in Fiuggi Terme lief Emma ein starkes Rennen. In Fiuggi waren insgesamt rund 2000 Athleten in allen Altersklassen am Start. Leider spielte das Wetter nicht mit: Heftige Windböen und Dauerregen begleiteten die Rennen. Emma ließ sich davon nicht beeindrucken. Die erst 14-jährige SCM-Läuferin startete erstmals in der Altersklasse U16 und belegte von 155 ins Ziel gekommenen Läuferinnen den beachtlichen 22. Platz. Den ersten Sieg in der Altersklasse U16 hatte sich Emma anfang Jänner beim regionalen Crosslauf in Arco (Cross della Befana) geholt.

(U14) auch auf nationaler Ebene zu den Besten gehört. Sehr gut schlugen sich auch Veronika Hölzl und Valeria Buglisi auf den Plätzen 6 und 8. Hochkarätig besetzt war der Lauf der U16 Mädchen mit Emma Elisabeth Garber. Sie wurde ausgezeichnete 5. und war damit beste Athletin aus der Region.



Emma geht volles Tempo.

Vier Landesmeistertitel

Jugend-Landesmeisterschaft im Crosslauf

Mit vier Landesmeistertitel kehrten die Nachwuchsläufer von Trainer Hans Ladurner von der Jugendlandesmeisterschaft im Crosslauf aus Kaltern zurück. In der Altersklasse U14 gab es einen Dreifacherfolg der SCM-Läuferinnen: Maddalena Melle siegte vor Veronika Hölzl und Valeria Buglisi. Daria Wiedenhofer wurde 5. und Sofie Schnitzer 7. Einen starken Auftritt legte Nadia Götsch bei ihrem Siegeslauf in der Kategorie U12 hin. Auf das Podest schaffte es auch Julia Berger als 3. Emily Vucemillo wurde 4. Die Geschwis-

ter Eva (U10) und Franz Hölzl (U12) vervollständigten die Erfolgsbilanz. Fast hätte es auch in der U16-Klasse und damit in allen Altersklassen der Mädchen zum Sieg gereicht. Leider musste die favorisierte Emma Elisabeth Garber nach einer gerade überstandenen Grippe im Zielsprint Ruth Hauser (ASC Berg) vorbeiziehen lassen. In diesem Rennen wurden Vera Chiusole 5. und Maia Gamper 7. Bei den Buben kam Leo Lobis auf Platz 4, Philipp Schnitzer wurde 5. und Tomas Wiedenhofer 7.



Veronika Hölzl

Bei diesem Wettkampf gab es für die SCM-Mädchen reihenweise gute Platzierungen. In der AK U16 wurde Sara Buglisi, ebenfalls 14jährig und Nachwuchshoffnung im Gehen, 7. In der AK U14 kam Veronika Hölzl als 5. ins Ziel. Einen guten 3. Platz bei den U18 erreichte Lea Pircher und Klara Fischnaller kam bei den Juniorinnen auf den 4. Rang. Eine Woche später stand der 38. internationale Crosslauf in Villalagarina auf dem Programm. Die erst 12jährige Maddalena Melle unterstrich mit einem klaren Sieg, dass sie in ihrer „neuen“ Altersklasse

Ladurner-GP eröffnet Bahnsaison

Am 11. April fiel in Brixen der Startschuss zur Bahnsaison 2015. Nach einem wunderschönen Vormittag setzte im Eisacktal leichter Regen ein. Dann kam auch noch Wind hinzu, der den jungen Athleten alles abverlangte.

Die nachfolgenden Ergebnisse beweisen, dass die Mädchen der Sektion Leichtathletik auch dem Wetter trotzen können.

Der Ladurner-Grand Prix sah folgende SCM-Siegerinnen:

U16-Mädchen: Emma Elisabeth Garber (1000m, 3:13.56), Anna Menz (80m Hürden, 13.05 / Weitsprung, 4,94), Julia Mair (Kugel, 9,61 / Diskus, 23,99), 4x100m-Staffel (Buglisi, Gamper, Gruber, Menz, 53.66). U14-Mädchen: Sabine Bonani (Kugel, 9,72). U12-Mädchen: Anja Mair (50m, 7,98).

Hutter Sport Der Wanderspezialist
 Lauben 16 u.18 Meran - Tel 0473 236809
 www.huttersport.com - info@huttersport.com











-10% für alle Mitglieder des Sportclub Meran -10%



Die Gruppe der SCM-Läuferinnen und Läufer der Berglauf-Landesmeisterschaft

Jugend-LM im Berglauf

Vier Einzelsiege und weitere neun Podestplätze sind die Ausbeute der SCM-Läuferinnen und -Läufer zum Auftakt der Berglauf-Landesmeisterschaft der Jugend. In Laag war der SCM der tonangebende Verein. Die Einzelsiege holten Emma Elisabeth Garber (U16), Veronika Hölzl (U14), Jasmin Hofer und Victor Saba (U8). Podestplätze gab es für Vera Chiusole (2./U16), Maia Gamper (3./U16), Valeria Buglisi (2./U14), Emily Vucemillo (2./U12), Nadia Götsch (3./U12), Franz Hölzl (2./U12), Valentino Melle (3./U12), Eva Hölzl (2./U10) und Sarah Susto (3./U10).

In der Vereinswertung liegt der Sportclub Meran vor weiteren 12 Vereinen klar in Führung.

Turnen Herren

Zwei **SCM-Landesmeister** in Brixen

VSS-Landesmeisterschaft / Offene Tiroler Meisterschaft



Die SCM-Turner beim Turnen in Kitzbühel (vorne v. l.): Julius Wittenberg, Enea Chirizzi und Laurin Pohl. Hinten v. l.: Walter Münnich, Caspar Leiter Prossliner und Christian Scovazzo.

Mit dem Auftakt der heurigen Wettkampfsaison können die SCM-Turner mehr als zufrieden sein. Die Sektionsleitung freute sich über Landesmeistertitel und viele Podestplätze bei den Offenen Tiroler Meisterschaften.

Bei der Landesmeisterschaft in Brixen kürten sich Johannes Viskanic in der Altersklasse bis 15 Jahren und Caspar Leiter Prossliner in der Altersklasse über 16 Jahren zu Landesmeistern. Bei den Neunjährigen kamen Laurin Pohl und Julius Wittenberg auf das Siegerpodest und holten Silber und Bronze. Bei den



Enea Chirizzi am Barren.

Elfjährigen zählte Enea Chirizzi zu den Favoriten, musste sich dann aber mit Platz 3 begnügen.

Bei den Offenen Tiroler Meisterschaften, die diesmal in Kitzbühel ausgetragen wurden, kamen alle fünf Meraner Turner, die die Farben des SCM vertraten, auf das Siegerpodest. Laurin Pohl gewann in der Altersklasse bis acht Jahren, Enea Chirizzi in der Altersklasse bis zehn Jahren und Caspar Leiter Prossliner in der Altersklasse bis 18. Außerdem holten Julius Wittenberg (AK 8) einen 3. und Christian Scovazzo (AK 18) einen 2. Platz.



Diese Mannschaft vertrat den SCM bei der Landesmeisterschaft in Brixen (vorne v. l.): Trainer Walter Münnich, Caspar Leiter Prossliner, Johannes Viskanic, Christian Scovazzo und Trainer Peter Pattis. Hinten v. l.: Enea Chirizzi, Laurin Pohl und Julius Wittenberg.

Sektion Handball

Jugend hat **Italienmeisterschaften im Visier**

Zwei Regionalmeistertitel schon sicher / Eliteliga-Team weiter im Neuaufbau



Kampf ist Trumpf - das gilt auch für die Jugendmannschaften im SCM

Die Elite-Liga ist für unser A-Team bereits ein abgeschlossenes Kapitel. Platz 7 war nicht unbedingt das, was man sich als Saisonziel gesteckt hatte. Aber der Umbruch im Team war nicht so leicht aufzufangen. Trotzdem konnte die Mannschaft ihrem Publikum spannende Spiele präsentieren. Auch für die nächste Saison bahnen sich einige personelle Veränderungen an. Ziel der sportlichen Leitung wird es sein, Talente aus dem eigenen Nachwuchs in die erste Mannschaft zu integrieren.

In den Jugendklassen stehen jetzt die Saisonhöhepunkte bevor. Schon jetzt aber

steht fest, dass es für die Youngsters eine sehr erfolgreiche Saison war. Viele Teams sind wieder für die Italienmeisterschafts-Endrunden qualifiziert. Voriges Jahr gab es drei Medaillen. Man darf gespannt sein, wie die Ausbeute 2015 aussehen wird.

Die U20- und U18-Teams von Trainer Meinhard Reichegger stehen als Regionalmeister fest und sind für die Endrunde der Italienmeisterschaft qualifiziert. Mit Ausnahme von drei Spielern ist die U20-Mannschaft mit dem U18-Team identisch. Daher ist es fraglich, ob wir an beiden Finalrunden teilnehmen können,

weil diese noch vor Schulende innerhalb von neun Tagen ausgetragen werden.

Das U16-Team von Günther Maurberger führt wenige Spieltage vor Meisterschaftsende mit zwei Punkten vor Pressano und kann ebenfalls den Regionalmeistertitel nach Meran holen. Die U14-Mannschaft von Trainer Martin Prantl kann nicht mehr vom ersten Platz verdrängt werden. 16 Siege in Serie und ein Torverhältnis von 608 zu 204 machen klar, wie die Mannschaft die Meisterschaft dominiert hat. Die Endrunde um die Italienmeisterschaft findet wieder in Misano Adriatico statt.

Die U12-Mannschaft von Trainer Michael Mall liegt hinter Bozen auf dem 2. Tabellenplatz. Vielleicht schaffen es die Jungs noch, in den letzten fünf Spielen den Rivalen abzufangen. Das Team hat im Laufe der Saison große Fortschritte gemacht. Auch bei der VSS-Landesmeisterschaft ist ihm daher einiges zuzutrauen.

Die Minihandballer, die vom Tandem Raffener-Santer betreut werden, scheinen in dieser Saison bei den VSS-Turnieren auf den 3. Platz abonniert zu sein. Bei vier Turnieren scheiterten die Minis jeweils knapp an Bozen und Brixen. Beim letzten noch ausstehenden Turnier in Sand in Taufers und bei der VSS-Landesmeisterschaft in Bruneck werden noch zweimal Anläufe auf Platz 1 oder 2 gestartet.

Das große Handball-Abschlussfest findet am 6. Juni auf dem Gelände der Obermaier Feuerwehr hinter dem Fußballplatz an der Lahn statt. Dazu sind alle Aktiven, Eltern und Handballfreunde eingeladen!



SPORT-MODE

**SCHLOSSWEG 4A
TEL. 0473 923672**

**HAUPTSTRASSE 6
TEL. 0473 923268**



Elisa Platino – auch im Riesentorlauf eine Spitzenfahrerin.



Für Celina Haller gab es eine Medaille bei den Italienmeisterschaften.

Sektion Ski Alpin

Grand Prix-Gruppe Spitze in Südtirol

Kurstätigkeit und Arbeit mit den Renngruppen als Schwerpunkte

Die Kurstätigkeit auf Meran 2000 und die Arbeit mit den Rennsportgruppen kennzeichneten die Tätigkeit der Sektion Ski. Mit der nicht besonders guten Schneelage musste man im zurückliegenden Winter leben. Ein Höhepunkt für Sektion und wohl den SCM insgesamt war der Italienmeistertitel im Skicross für Elisa Platino, ein Erfolg, der ihr auch den Titel „SCM-Sportlerin des Jahres“ einbrachte (siehe dazu eigene Berichte).

Der Weihnachts-Skikurs

Trotz des schneearmen Winters konnten alle Kursveranstaltungen durchgeführt werden. Der Weihnachts-Kinderskikurs war mit 85 Teilnehmern sehr gut besucht. Am letzten Kurstag konnten die Eltern ihre Sprösslinge beim Abschlussrennen anfeuern und deren Fortschritte bestaunen. Auch die Sektion Menschen mit Behinderung MMB nutzte die Gelegenheit und beteiligte sich am Ab-

schlussrennen. Bei der Preisverteilung am Piffinger Köpfl erhielten alle Teilnehmer ein Diplom und eine Medaille oder einen Pokal. Sektionsleiter Markus Waibl dankte den Sponsoren für die Unterstützung, den Betreuern und den Mitgliedern im Vorstand der Sektion Ski für ihre Arbeit, die einen reibungslosen Ablauf gewährleistet hatte und auch den Eltern für das Vertrauen, das diese der Sektion Ski im SCM entgegenbringen.

Der Schnupper-Rennkurs und das Rennen um die Burggräfler Meisterschaft verzeichneten zwar einen Teilnehmerrückgang, der aber – wie angemerkt – dem wenig winterlichen Winter anzulasten ist.

Die SCM-Renngruppen

Die VSS-Renngruppe unter der Leitung von Lisa Hofer wurde neu aufgebaut und umfasste zwölf Athleten. Diese trainierten vom Herbst bis Ende März am Schnalsta-

ler Gletscher und auf Meran 2000. Insgesamt kamen so 66 Trainingseinheiten auf Skiern zusammen. Erfolgreichster Athlet der VSS-Gruppe war Raphael Palla mit zwei Siegen und mehreren Podestplätzen. Außerdem qualifizierte sich Raphael für einige gesamtstaatliche Wettkämpfe, so u. a. für den Gran Premio Giovanissimi und das Finale des Criterio Nazionale. Auch der jüngste Athlet der VSS-Gruppe, Jonathan Kofler, ließ aufhorchen. Mehrmals gelang ihm ein Podestplatz. Insgesamt wurde deutlich, dass alle Kinder Fortschritte im technischen Bereich machten. Natürlich braucht es noch etwas Geduld, bis der Anschluss an die Spitze erreicht wird.

Die Grand Prix-Gruppe der Elf- bis 15jährigen zählt zu den besten Mannschaften Südtirols. Die von Norbert Haller betreuten Athleten können auf eine äußerst erfolgreiche Saison zurückblicken. Das Training umfasste rund 20

Genuss leicht gemacht!

Besuchen Sie unsere Feinkost-Metzgereien in Brixen und Meran!

Vital
leicht & gut



Feinlich & Würst
G.Siebenförcher
Cesati & Salomi

Aus Tradition gut

...mit Wurstwaren aus der Spezialitätenmetzgerei, die nicht nur schmecken, sondern auch zu gesunder Ernährung beitragen. Das Sortiment „Vital“ ohne Zusatz von Phosphaten, Laktose, Milcheiweiß und glutenhaltigen Rohstoffen. **Unter 10% Fett!**
www.siebenfoercher.it



Die VSS-Renngruppe musste im vergangenen Winter neu aufgebaut werden.

Sommer und 70 Winterskitrainingseinheiten. Dazu kam das Trockentraining mit Martin Parigger.

Insgesamt wurden ca. 25 Rennen beschickt, wobei sich einige Athleten besonders in den Vordergrund schoben. Dies gilt vor allem für Elisa Platino und Celina Haller. Beide schafften einen Medaillengewinn bei den Italienmeisterschaften. Elisa wurde Landesmeisterin im Riesentorlauf, zweimal 3. beim Internationalen Topolino-Rennen, 2. in der Kombina-



Raphael Palla war der erfolgreichste Athlet der VSS-Gruppe.

tion der Italienmeisterschaft und holte zahlreiche Siege und Podestplätze bei den Landescup- und Grand Prix-Rennen.

Celina war nicht weniger erfolgreich. Sie wurde 3. der Slalom-Italienmeisterschaft, zweimal Vizelandesmeisterin im Slalom und Riesentorlauf und erzielte zahlreiche Podestplätze. Beide Athletinnen zählen zu den besten ihres Jahrganges in Italien und sind auf dem besten Weg in Richtung Landeskader. Auch Lea Laner und Lisa Kuppelwieser konnten Podestplätze erringen. Bei den Buben waren vor allem Christoph Pichler mit dem 3. Platz bei den Landesmeisterschaften im Super G, Raphael Kröll und Juri Staffler mit Siegen und Podestplätzen erfolgreich.

Die Junioren waren heuer vom Verletzungspech verfolgt. Patrick Renner laborierte an einer Schulterverletzung, Franziska Fieg versuchte nach langer Verletzungspause wieder den Anschluss zu finden. Roland Alber ist ein Vorbild an Einsatz und Fleiß und schafft es hervorragend, den Skisport und die schulischen Anforderungen miteinander zu vereinen.

Rabatte für SCM-Mitglieder

Gegen Vorlage des gültigen SCM-Jahresausweises 2014 gibt es in folgenden Geschäften einen Warenrabbatt:

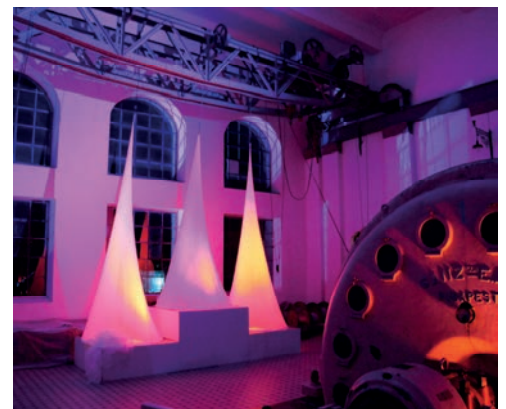
- **GRUBER BIKE POINT**
MERAN - Lauben 337, **10%**
- **HUTTER SPORT**
MERAN - Lauben 16 und 18, **10%**
- **OPTIK DALDOSSI**
MERAN - Lauben 9, **15%** auf Seh+Sonnenbrillen, Rest bis **10%**
- **OPTIK GRAF**
MERAN - Lauben 200, **10%** auf Seh+Sonnenbrillen, Rest **5%**
- **OPTIK WASSERMANN**
MERAN - Freiheitsstrasse 162 (auf Seh+Sonnenbrillen), **10%**
- **R die LAUFBOUTIQUE**
MERAN - Pfarrplatz 33
Kunden Karte = 10 %
- **SCHUHHAUS SALA**
MERAN - Lauben 147, **10%**
- **RESTAURANT/Pizzeria Einsiedler/Eremita**
MERAN - Naifweg 29, **10%**
- **SPORT ACTIVE**
MERAN - Meinhardstraße 108, **10%**
- **SPORT FRANZ**
ALGUND - Kirchplatz 4, **10%**
- **OMEGA Diagnosezentrum**
BOZEN - L. Zuegg Strasse 38, **10%**
- **TIROL SPORT**
DORF TIROL - Hauptstraße 8 Haslachstraße 5, **15%**
- **SPORT IMPULS**
LANA - Meranerstraße 7, **10%**
- **SPORT MODE SEPPL**
LANA - Am Gries 12, **10%**
- **SPORT MODE SPORTLAND**
ST. LEONHARD i.P. - Gerberweg 2, **10%**



BY OSKAR-LIGHT

LICHT-, AUDIO- UND
VIDEOTECHNIK

Tel. +39 0473 270089
www.byoskar-light.it



Sektion Kanu

Saisonauftritt geglückt

Jakob Weger startet mit einer Topleistung in Solkan

Die SCM-Kanuten sind wieder bereit für eine erfolgreiche Saison. Der Saisonauftritt ist jedenfalls geglückt. Vor allem die Gebrüder Weger – Jakob beim internationalen Kanuslalom in Solkan (Slowenien) und Matthias beim Kanuslalom-Weltcup für Österreich und U23-EM-Quali in Wien – konnten sich zum Saisonstart hervorragend in Szene setzen. Dasselbe gilt für die zwei jüngsten SCM-Kanuten: Valentin und Jakob Luther feierten beim interregionalen Kanuslalom auf dem Reno in Casalecchio del Reno (Bologna) Erfolge. Valentin (U16) wurde im Kajak-Einer 2., Jakob (U14) 3.

Eine Weltklasse-Leistung hat gleich bei seinem ersten Saisonauftritt Jakob Weger gebracht. Der knapp 17jährige Ausnahmepaddler musste sich beim internationalen Kanuslalom in Solkan im Kajak-Einer beim offenen Rennen als 2. nur dem vier Jahre älteren Deutschen Stefan Hengst geschlagen geben. Jakob, amtierender Kanuslalom-U18-Europameister im Kajak-Einer, ist gerade rechtzeitig vor der Kanuslalom-U18-WM in Brasilien

in Bestform gekommen. Auch Jakobs 19jähriger Bruder Matthias, der inzwischen zum österreichischen Kanuverband gewechselt ist, glänzte bei seinem zweiten Saisonrennen im Wiener Kunstkanal. Auch konnte sich Matthias als 2. hinter dem amtierenden U18-Weltmeister Ma-

rio Leitner für die U23-EM Ende August in Krakau (Polen) qualifizieren. Während Jungvater Lukas Mayr aus Krankheitsgründen in Solkan nicht antreten konnte, starteten auch die anderen SCM-Paddler am letzten Märzwochenende in Solkan in die neue Saison. Für viele galt es, wertvolle Erfahrungen bei einem internationalen Rennen zu sammeln. Michael Luther wurde beim offenen Rennen im Kajak-Einer 47., Martin Unterthurner 50., Lenz Luther 55. und Peter Mulser 70.



Matthias und Jakob Weger sitzen künftig nicht mehr im selben Boot.

50 JAHRE MERAN 2000



1965-2015 Vom Sessellift Falzeben zum Meraner Freizeitberg

Vor kurzem feierte das Skigebiet Meran 2000 mit einer besonderen Feier seinen 50. Geburtstag. Mit Geburtstagsfeier, Musik aus den 1960ern der Gruppe Penny Lane, Zeitzeugen und Menschen, die den Bergen und Bergbahnen verbunden sind, wurde das Jubiläum am 13. März 2015 im Panorama-Saal an der Bergstation begangen.

Hans Egger, ebenfalls Skiliftpionier, der langjährige Bürgermeister Merans Franz Alber, die langjährige Sportreferentin Traudl Götsch, Hafllings ehemaliger Bürgermeister Josef Reiterer, der ehemalige Präsident der

Ifinger Seilbahnen AG Poppi Torneri und andere mehr erzählten von ihren Erinnerungen.

Im Rahmen des Festes wurden auch zwei vielbeachtete Kurzfilme des Super-8-Filmers Rolf Mandolesi aus den Anfängen des Skigebietes gezeigt. Präsident Walter Weger blickte zusammen mit Direktor Thomas Aichner von Meran Marketing und Prof. Harald Pechlaner vom Institut für Regionalentwicklung der EURAC in die Zukunft des Skigebietes und Freizeitberges. Durch den Abend führte Theo Hendrich. Fotoimpressionen auf der Rückseite.

SOMMER-FAHRPLAN 2015	18.04.-30.06., 14.09.-01.11.	01.07.-13.09.
Meran 2000 Bergbahn	9 - 17 Uhr	9 - 18 Uhr
Falzeben Umlaufbahn (bis 08.11. geöffnet)	9 - 17 Uhr	9 - 18 Uhr
Mittager Sessellift	Geschlossen	11 - 16 Uhr
Alpin Bob	10 - 16.30 Uhr	10 - 17.30 Uhr



Treppchenplätze: Christoph Rubner (Bild links, 1. Platz), Laura Ilmer (Bild Mitte, 1.) und Asia Lorenzon (2.), Jana Schweigl (Bild rechts, 1.)

Sektion Yoseikan Budo

Aufwärtstrend in allen Klassen

SCM stellt Italien-, Landes- und Regionalmeister

Das Wettkampfsjahr 2014 ging für die Yoseikan Budokas des SC Meran mit einem „Heimspiel“ zu Ende. Die Carl-Wolf-Sporthalle war Schauplatz eines Jugendturniers um den Weitenthaler-Cup. Im Einsatz waren 180 Buben und Mädchen der Altersstufen U9, U12 und U15 aus allen Landesteilen. Für den SCM gab es immerhin zehn Klassensiege: Manuel Doná, Christoph Rubner (U9), Rita Boninsegna, Benjamin Theiner, Florian Schmidhammer (U12), Sarah Pur, Hannes Rubner, Isis Prieth, Irina Tratter, Max Steiner (U15). Das Abschneiden vor heimischer Kulisse durfte als gutes Omen für die Wettkämpfe im Neuen Jahr gewertet werden. Und so war es dann auch. Mitte Februar 2015 trafen sich die besten Athleten und Athletinnen in Ster-

zing bei der Landesmeisterschaft. Knapp 270 Teilnehmer von 24 verschiedenen Vereinen kämpften um die Titel in den Altersklassen U12, U15, U18 und U21 sowie bei den Senioren. Unabhängig vom Alter der Budokas kennzeichneten alle Begegnungen Fairness und Kollegialität. Auch waren die Landesmeisterschaften ein Beweis, dass diese Sportart in Südtirol hohes Niveau erreicht hat. Für den SC Meran gab es sieben Goldmedaillen. Einzeltitel holten Mathias Allneider, Rita Boninsegna, Irina Tratter, Sarah Pur, Quirin Asam und Marvin Gallina. Einen Mannschaftserfolg verbuchte die U12-Mannschaft von Benjamin Theiner und Mathias Allneider. Über eine Silbermedaille freuten sich Benjamin Theiner, Isis Prieth und Laura Ilmer. Bronze gab es für Dominik Kos-

tal. Knapp am Podest vorbeigeschrammt ist das U15-Team mit Noemi Hueber, Asia Lorenzon und Felix Erb. Auch in der Vereinswertung lag der SCM am Ende auf dem 1. Platz. Die auf zwei Tage verteilten Wettkämpfe (Meisterschaft und Pokal der Stadt Sterzing) konnten reibungslos abgewickelt werden. Ein Kompliment dafür gebührt Christian Malpaga, dem Leiter des Schiedsrichterverbandes, und dem Koordinator auf Landesebene, Christoph Hueber (SCM).

Stark auch in der Region

Die Landesmeisterschaften in Sterzing waren für alle Athleten auch deshalb von großer Bedeutung, weil es um die Qualifikation für die regionalen Titelkämpfe vier Wochen später ging. Die ersten vier jeder Kategorie waren automatisch teilnahmeberechtigt für die Regionalmeisterschaft und den Regionalcup in Predazzo.

Wie schon im Februar in Sterzing stellte die SCM-Truppe ihre hervorragende Form unter Beweis. Beim Regionalcup (Altersklassen U9 und U12) war das Team von Christoph Hueber beste Mannschaft (vor Arco und Niederdorf), bei der Regionalmeisterschaft landete die Budokas des SC Meran hinter Bruneck auf Rang 2. Die Medallenausbeute konnte sich ebenfalls sehen lassen: Vier Titel holten die U15-Mädchen mit Irina Tratter, Laura Ilmer, Sarah Pur und dem Team mit Pur, Tratter, Zampedri. Einmal Gold gab es bei den U18-Burschen mit Quirin Asam. Die weiteren Medallengewinner: Magdalena Zampedri (Silber), Annalisa Rubner (Bronze), Hannes Rubner, Marvin Gallina (beide Silber), Matthias Raffl (Bronze).



**DE NOIA MECENERO
CLAUDIO & Co. s.a.s**

Fischhandlung - Geflügel
Eier - Wild
Commercio pollame - uova
pesce - selvaggina

Via Mainardo 5 - Mainhardstr. 5
Tel. 0473 231999 - Fax 0473 233645
Meran - Merano



Südtiroler Versicherungsdienst GmbH

**Versicherungsvermittlung gehört
in die Hände von Profis,
grundsätzlich und ausschließlich!**

Kurt Brantsch & Michael Strobl

39012 MERAN - Gampenstraße 99/F
Tel. 0473 49 11 00 - Fax 0473 49 11 01
info@svd.it www.svd.it

„Römischer“ Höhepunkt

Ein Wettkampfhöhepunkt der ersten Jahreshälfte war zweifelsohne der Italienpokal (U12) und die Italienmeisterschaft (U15, U18, U21) in Pomezia bei Rom Mitte April.

Höhepunkt in zweifacher Hinsicht: Einmal, was die Wichtigkeit der Wettkämpfe betraf, zum Zweiten, weil die Erfolge der SCM-Budokas alle Erwartungen übertrafen: 13 Einzelmedaillen, davon siebenmal Gold, und zwei Mannschafts-siege standen am Ende zu Buche. Begleitet und betreut wurde die SCM-Truppe von Trainer Christoph Hueber und Rudi Bernard.

29 Vereine hatten 175 Budokas nach Rom entsandt. Am ersten Wettkampftag standen die Kämpfe um den Italienpokal der Kategorie U12 und die Italienmeisterschaft der Kategorie U15 auf dem Programm.

Italienpokal: Siege gab es für Rita Boninsegna (-45 kg), Mathias Allneider (-50 kg) und die Mannschaft mit Mathias Allneider, Benjamin Theiner und Rita Boninsegna. Noemi Sacco (-45 kg) holte einen 2., Milorad Peric (-36 kg) einen 3. Platz.

Italienmeisterschaften U15: Gold gab es für Laura Ilmer (-45 kg), Annalisa Rubner (-50 kg), Sarah Pur (-60 kg), Magdalena



Matthias Allneider und Benjamin Theiner in Aktion

Zampedri (open) und die Mannschaft mit Sarah Pur, Magdalena Zampedri und Irina Tratter. Asia Lorenzon (-45 kg) und Irina Tratter (open) holten Silber.

Am zweiten Wettkampftag wurden die Titel in den Kategorien U18 und U21

vergeben. Dreimal standen SCM-Budokas auf dem Podest: Auf das höchste Treppchen schaffte es bei den Herren Milian Galliana (U21, -65 kg). Milena Milcevski (U18, open) und Quirin Asam (U18, open) holten jeweils Silber.

**Wir sind,
wo
Sie sind**

Die Meraner Bank



Raiffeisen Meran

Mehr als Sie erwarten.

Der Verkaufsförderung dienende Werbeanzeige. Die Bedingungen entnehmen Sie bitte den Informationsblättern an den Infopoints und unserer Homepage.

Sektion Turnen Mädchen

„Turnvater Heinz“ alle Ehre gemacht

Schauturnen, „Asphaltart“ und Training in den Abruzzen im Sommerprogramm



Die VSS-Mannschaft des SCM beim Turnwettkampf in Lana.

Die Meraner Kunstturnerinnen haben auch beim letzten Wettkampf der Saison 2014/2015 ihr Können bewiesen. Im April fand der Mannschaftswettkampf in Memoriam Heinz Erckert in Lana statt. Der SC Meran machte „seinem Turnvater“ alle Ehre und gewann vier von fünf möglichen Landesmeistertitel.

In der Kategorie der Grundschulturnerinnen holten sich die Meraner Mädchen beide möglichen ersten Plätze, und zwar für die Altersstufe 2006-2008 mit den Gruppen Kaufmann, Laner, Marrone, Pellegrini, Perkmann (3. Platz) und Vucemillo, Fliiri, Vignolli, Hitzl (1. Platz). Im Jahrgang 2004-2005 holten Cataudella, Miraldi, Iacomino und Venturino in einem bis zum letzten Gerät unsicheren Kampf gegen Bozen und Lana die Goldmedaille. Mit hervorragenden Ergebnissen konnten auch die älteren Turnerinnen überzeugen. In der Kategorie der Mittelschülerinnen war der SSV Bozen unschlagbar. Auf den

Plätzen 2 und 3 folgten der SV Lana und der SC Meran. Einen SCM-Sieg gab es dafür bei den Oberschülerinnen mit Giacomuzzi, Enz, Gruber und Grendene.

Auch in den höheren Kategorien (Serie C) war Meran mit dem Trio Longo, Pellegrini und Höllrigl unschlagbar. Die 2. Gruppe (Paggetti, Caliarì, Höllrigl und Gellon) kam auf den 3. Platz. Diese Ergebnisse bestätigen die schon erzielten Erfolge des Wettkampfs der GAF, der Ende Jänner in Ala stattfand. Im harten Wettstreit mit den besten Turnerinnen der Serie C und B aus der Region Trentino-Südtirol zeigte Noemi Longo bei ihrem Sieg einen beispielhaften, fehlerfreien Auftritt. Damit sicherte sich das SCM-Talent auch einen Platz für die Italienmeisterschaft im Mai in Fermo. Für das Serie B-Team schwang die jetzige Trainerin Angelica De Checchi zusammen mit Salvà, Caobelli, Sginzo und Kozi von Gerät zu Gerät. Das Team wurde 3.



Noemi Longo am Stufenbarren

Am 30. Mai wird die Sektion ein Schauturnen für alle Altersstufen und Leistungsklassen organisieren. Musik und Unterhaltung gehören natürlich dazu. Im Juni werden die Turnerinnen an der „Asphaltart“ teilnehmen. Dabei werden akrobatische Kunstelemente mit Choreografien ergänzt. Im Sommer ist dann ein Trainingslager in den Abruzzen geplant, bei dem Strand und Turnhalle warten, damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt.



Seh-Qualität ist durch nichts zu ersetzen

Beste Qualität und individuelle Anpassung Ihrer Brillen und Kontaktlinsen garantiert!

Sportclubmitglieder haben bis zu -15% Preisvorteile

Seh- Sonnen- Kinder- Sport- und Schwimmbrillen

**FOTO
DALDOSSI-WOLF
OPTIC**



Meran, obere Lauben 75 - 0473-230079
St. Leonhard i.P. Kohlstatt 22 - 0473-659108

Sektion Badminton

Masters holen elf Medaillen

IM: Damendoppel sorgt für Überraschung

Mit zwei Grand Prix-Turnieren begann im Jänner und Februar das Wettkampfsjahr 2015. Beim Turnier in Chiari war der SCM mit 19 Podestplätzen der erfolgreichste Verein. Für sieben Tagessiege sorgten bei den Senioren Jojo Saha, ein Neffe von SCM-Trainer Fredy Saha, und Thomas Mair im Einzel und zusammen im Doppel, Hanna Innerhofer (U15) im Einzel und mit Hannah Mair im Doppel, Michi Noggler (U17) im Mixed mit seiner Partnerin aus Mals, und Resi Klotzner mit zwei Siegen in der Masterklasse.

Das zweite Grand Prix-Turnier fand in Mals statt und war die letzte Gelegenheit, wichtige Ranglistenpunkte für die Qualifikation der Under-IM im Mai zu erspielen. Besonders erfolgreich waren dieses Mal mit je zwei Tagessiegen Claudia Vorhauer im Einzel (U17) und Mixed (Senioren), David Spornberger im Einzel und Doppel (U13), Hanna Innerhofer (U17) im Doppel (mit Mair Hannah) und Mixed (mit Jonas Gamper), sowie Jojo Saha bei den Senioren im Doppel (mit Thomas Mair) und Mixed (mit Claudia). Innerhofer, David Spornberger und Saha waren zudem in allen drei Finalspielen vertreten.

Senioren-IM in Mailand

Diese Italienmeisterschaft ist eine von zwei Saisonhöhepunkten. Spielberechtigt sind die 64 Ranglisten-Ersten im Einzel und die besten 32 der Doppeldisziplinen (HD, DD, MIX). Zehn SCM-Sportler konnten sich diesmal qualifizieren. Erstmals waren auch die 14-jährigen Hanna Innerhofer und Hannah Mair dabei. Und das Duo sorgte für eine Riesenüberraschung, schafften sie doch auf Anhieb

im Damendoppel einen ausgezeichneten 3. Platz. Im Viertelfinale hatten Hanna und Hannah ein favorisiertes Doppel aus Bozen in drei hart umkämpften Sätzen besiegt. Im Halbfinale unterlagen sie nach guter Leistung den späteren Italienmeisterinnen.

Den Meistertitel im Mixed verteidigte Pirmin Klotzner mit seiner Bozner Partnerin Karin Maran. Im Einzel und Doppel hatte Pirmin leider Lospech: Im Einzel traf er bereits in der ersten Runde auf seinen Mailänder Trainingskollegen und späteren Finalisten. Im Herrendoppel traf er mit Thomas Mair in der ersten Runde auf die späteren Italienmeister und Profispieler Greco/Maddaloni. Sie waren die einzigen, die den späteren Siegern einen Satz abnahmen.

Weitere Bronzemedailles holten im Herrendoppel Markus Hofer/ Patrick Mattei,

im Damendoppel Lisa Ortner zusammen mit Carmen Thanei (Mals) und im Mixed-Doppel Kurt Salutt zusammen mit Maria Luise Mur (Mals).

Master-IM in Padua

Im April fand in Padova die diesjährige Master-IM statt. Der SCM war dieses Mal zwar nur mit einer kleinen Delegation vertreten, aber die Medaillenausbeute der Meraner konnte sich sehen lassen. Fünf Gold-, drei Silber und drei Bronzemedailles brachten die Dame und fünf Herren nach Hause. „Abräumer“ waren dieses Mal wieder Klaus Raffener (M35) und Kurt Salutt (M45), die beide alle drei möglichen Titel (Einzel, Doppel und Mixed) in ihrer Kategorie eroberten. Die weiteren Silber und Bronzemedailles holten Resi Klotzner, Willram Pardatscher, Joachim Frei und Konrad Hofer. Zum Abschluss der Saison stehen noch zwei Höhepunkte bevor: Vom 1. bis 3. Mai das 23. Internationale Jugendturnier „Meraner Frühling“ und vom 15. bis 17. Mai die Jugenditalienmeisterschaft in Bozen.



Die erfolgreiche SCM-Truppe bei der Master-IM in Padua



MERAN • LAUBEN 203 • TEL 0473 237635 + 0473 491561

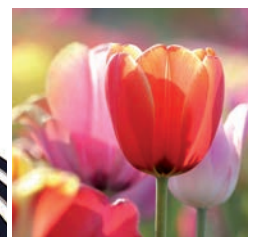
Alles für

KLEINTIERHALTUNG
vom Futter bis zum Zubehör

**HAUS- und
BLUMENGARTEN**
vom Saatgut zu sämtlichen
Kleingeräten

**SPORT- und BOGEN-
SCHÜTZEN** und eine
Riesenauswahl an

MESSERN



www.roesch.it

Sektion Orientierungslauf

Trainingslager in Schweden

Bericht von Vera Chiusole, Emma Garber und Johanna Hölzl



Unsere Schwedenreise begann am 01. April. Natürlich war die Vorfreude groß, als wir in Bergamo das Flugzeug bestiegen. Zweieinhalb Stunden später landeten wir in Skavsta, ca. 100 Kilometer südlich von Stockholm. Am Flughafen erwartete uns Sektionsleiter Ingemar Neuhauser. Auf der folgenden Autofahrt bekamen wir einen ersten Eindruck von unserer neuen Umgebung und waren von der Landschaft sofort begeistert.

Unser Zuhause für die folgende Woche war ein Campingplatz, der an einem Fjord. Wir bezogen unsere Wohnung und gingen gleich schlafen. Der lange Anreisetag hatte uns müde gemacht. Und schließlich stand uns ja am nächsten Morgen gleich die erste Trainingseinheit bevor.

Das Gelände war für uns neu und technisch sehr anspruchsvoll. Entsprechend große Probleme hatten wir. In den folgenden Tagen gewöhnten wir uns immer besser daran und trainierten meist zweimal am Tag. Einmal stand sogar noch eine dritte Einheit auf dem Trainingsplan, nämlich ein kurzer Lauf im Dunkeln. Da wir das alle noch nie ausprobiert hatten, fanden

wir es sehr aufregend, mit Stirnlampen durch den Wald zu laufen und auf Postensuche zu gehen.

Der Samstag war dann trainingsfrei und wir hatten Zeit für Stockholm. Eine ausgedehnte Stadtbesichtigung und der Gang durch das Vasa-Museum stand auf unserem Tagesplan. Am Tag darauf – es war der Ostersonntag – hatten wir dann unseren ersten Wettkampf. Es war ein sehr anspruchsvolles Rennen, aber trotzdem waren unsere Ergebnisse weitaus besser

als erwartet. Vera kam auf Platz 9, Emma wurde 12. und Johanna 23. Am Ostermontag stand dann ein Staffellenrennen auf dem Programm. Wir strengten uns sehr an und holten uns überraschenderweise nach einem packenden Zielsprint den 2. Platz.

Wir waren schon ein bisschen stolz, als wir am Abend in unser Quartier zurückkehrten. Es ist nämlich nicht alltäglich, dass in Schweden ausländische Teilnehmer oder Vereine in die Spitzenplätze laufen. Wir merkten das, weil sich plötzlich alle für uns interessierten und wissen wollten, wer wir sind und woher wir kommen.

Am nächsten Vormittag machten wir noch ein letztes Training. Dann mussten wir schon die Koffer packen. Um 18 Uhr ging es zurück nach Italien. Wir wären liebend gerne noch länger in Schweden geblieben, um die traumhaft schöne Landschaft und die bezaubernden Sonnenuntergänge zu genießen. Wir sind sehr glücklich darüber, dass wir die Möglichkeit hatten, dieses Trainingslager mitzuerleben und diese neue Erfahrung zu machen.

Einige Ergebnisse des Trainingslagers in Schweden sind noch nachzutragen: Lia Patscheider wurde im Einzelrennen in ihrer Kategorie 9. Christine Kirchlechner kam in ihrer Kategorie auf den 44. Platz. Ingemar Neuhauser wurde 3. in der Klasse M35.



Sie hatten Spaß in Schweden (v. l.): Christine, Johanna, Emma, Lia, Ingemar und Vera.

Elektro **HOWA** OHG

Tel. 0473 44 03 50 - J-Weingartner-Str. 39 - 39022 Algund

- Reparatur und Verkauf • Elektro-Haushaltsgeräte
- TV-Color / Video-Radio-Antennenbau

EP: ElectronicPartner

Spendenaktion

Hilferuf als letzter Ausweg

Solidaritätswelle für die Familie von Alvin Perkmann

Alvin war ein guter Schwimmer und Mitglied der SCM-Sektion. Seine Tochter Alina ist bei den SCM-Turnerinnen, die drei Buben spielen Fußball. Alvins Frau ist Lehrerin, er selbst machte sich selbstständig und gründete eine IT-Firma im Bereich Netzwerk und Telekommunikation. In der kleine Fraktion Tall (Gemeinde Schenna) bewohnen die Perkmanns seit 2007 ein Reihenhaus. Noch. Denn seit drei Jahren hat sich für die „ganz normale Familie“ die Lage dramatisch verändert. Der Familienvater erkrankte, ist seither arbeitsunfähig und braucht eine 24-Stunden-Betreuung. Die Mutter musste ihre Arbeit aufgeben, um Zeit für Mann und Kinder zu haben. Noch im April lief die Familie Gefahr, das Dach über den Köpfen zu verlieren. Es drohte die Zwangsversteigerung.

Nachdem das Schicksal der Familie öffentlich wurde, hat die Bank diese Entscheidung zurückgenommen. Eine Sozialwohnung ist in der Wohngemeinde der Familie, in Schenna, nicht frei, und in den Nachbargemeinden hätte die Familie keinen Anspruch darauf. „An die Öffentlichkeit zu gehen, hat uns viel Überwindung gekostet, aber wir wissen nicht mehr wie es weitgehen soll“, sagt Alvin.

Im Mai 2012 erkrankte Alvin Perkmann an einer Lungenentzündung. Diese wurde erfolgreich behandelt, allerdings traten während der Therapie Kopfschmerzen und starker Schwindel auf. Die Lungenentzündung heilte aus, Kopfwere und Schwindel blieben und wurden wöchentlich schlimmer. Ein halbes Jahr später kamen Probleme beim Gehen hinzu und traten mehrmals täglich Bewusstseins-

störungen auf.

Alvin erklärt das Phänomen so: „Diese Bewusstseinsstörungen kommen ohne Vorzeichen. Ich sacke zusammen oder erstarrte. Während des Anfalls bin ich ohne Bewusstsein. Es passiert immer wieder, dass ich schwer stürze.“ Schon öfters hat sich Alvin am Kopf verletzt. Er trägt jetzt einen Schutzring aus Schaumgummi. „Zu Hause bewege ich mich sicherheitshalber auf allen Vieren fort, außer Haus sitze ich im Rollstuhl.“

Die Folgen dieser Erkrankung wirkten sich zuallererst auf die Arbeit aus. Alvin musste seine Mitarbeiter entlassen, Aufträge blieben unerledigt, Lieferanten konnten nicht mehr bezahlen werden. Ende 2012 war die Familie nicht mehr in der Lage, das Geld für die Raten des Hauses aufzubringen.

Zwischen 25 und 30mal am Tag treten die Anfälle auf. Manchmal dauern sie wenige Minuten, manchmal auch Stunden. Alvin Perkmann ist zu 100 Prozent Invalide. Derzeit bestreitet die Familie ihren Lebensunterhalt mit der Invalidenrente und dem Pflegegeld der Stufe drei. „Das Pflegegeld geht mit Therapien und Arztbesuchen – auch im Ausland – drauf“, sagt Alvin, der in einem halben Dutzend Krankenhäusern war, zuletzt mehr als zwei Monate lang in Innsbruck.

Nach langem Hin und Her gab es für Alvin Perkmann eine vorläufige Diagnose. Es handele sich um eine „dissoziative Störung mit schweren Gangstörungen“. Bis jetzt konnte keine Therapie und medikamentöse Behandlung eine erkennbare Besserung bringen. Im Gegenteil, die Symptome wurden schlimmer. Als Freiberufler hat Alvin auch eine Versicherung abgeschlossen.



Alvin Perkmann und seine Familie.

Aber so lange keine eindeutige Diagnose seitens der behandelnden Ärzte vorliegt, greift die Versicherung nicht.

In ihrem Umfeld hat die Familie viel Unterstützung erhalten. „Seit die Krankheit vor fast drei Jahren ausgebrochen ist, haben uns viele in Schenna, Verdins und Obertall auf unterschiedliche Art und Weise unterstützt. Auch die Gemeinde Schenna hat uns geholfen. Wir bekamen auch Hilfe von der Caritas, vom Bäuerlichen Notstandsfond und von anderen Organisationen, betont Alvin Perkmann.

Mit diesem Bericht in SCM AKTUELL möchte der Sportclub Meran die Spendenaktion zugunsten der leidgeprüften Familie Perkmann unterstützen. Außerdem wird die Sektion Turnen Mädchen bei ihrem diesjährigen Schauturnen am 30. Mai eine Sammelaktion durchführen.

Das Spendenkonto der Familie Alvin Perkmann bei der Raika Schenna:
IBAN:
IT26C 08234 58880 000300243116
SWIFT-BIC: RZSBIT21033



VITAMIN WELL
das neue schwedische
Vitamin- und Wellnessgetränk

AGOSTINI

IHR GETRÄNKEPARTNER IN SÜDTIROL

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 13.30 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 12.00 Uhr

T +39 0473 236 222 · F +39 0473 237 255

info@agostinimeran.it · www.agostinimeran.it

Agostini M. & Co. GmbH · Reichsstraße 108 · I-39012 Meran

50 JAHRE MERAN 2000

1965-2015

Vom Sessellift Falzeben
zum Meraner Freizeitberg



EINDRÜCKE EINER GELUNGENEN FEIER



Walter Weger,
Adelheid Stifter, Karl Freund



Theo Hendrich,
Elmar Knoll, Rudi Karbacher



Gabi Strohmayer, Walter Weger,
Luis Gurschler, Josef Brunner



F. Pichler, Traudl Götsch, Karl Putz,
Pepi Tischler, Sepp Hölzl



Christl Premstaller,
Walter Weger, Antonia Vanzo



Walter Stirner,
Linda Stricker



Thomas Aichner, Walter Weger,
Harald Pechlaner, Hansjörg Ainhauser



Giovanni
„Nane“ Scaldaferrro



Theo Hendrich
im Gespräch mit Zeitzeugen



Franz Alber,
Josef Reiterer



Pioniere der
Skischule



Andreas Peer, Walter Weger, Günther Januth
beim Anschneiden der Geburtstagstorte



Das Meran 2000 Team: Simone Walzl, Silvia Rissbacher,
Walter Weger, Thomas Lanthaler, Chiara Agreiter



Hans Egger,
Willy Rainer



Walter Weger, Präsidentin
Etschwerke Trading Paula Aspmair